Jahresprogramm

2017 ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ 2018

Ski-Club Kandel e.V.

www.sc-kandel.de

www.voba-breisgau-nord.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Sport- und Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind.

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!

Liebe Skifreunde,
liebe Skifreundinnen,

wer sich rückbesinnt auf die Jahreshauptversammlung 2016/2017 wird eine deutliche atmosphärische Veränderung gegenüber den bisherigen, meist sehr optimistisch und harmonisch abgelaufenen Versammlungen festgestellt haben. Freilich war das Ganze vom Ringen um eine zukunftsweisende Ausgestaltung der Skiliftsituation auf dem Kandel dominiert, für die aber rechtzeitig noch eine tragbare Interimslösung gefunden wurde. Davon soll später noch die Rede sein.

Gravierender dagegen ist zu werten, dass sich die Zusammensetzung der neu gewählten Vorstandschaft des Vereins maßgeblich geändert hat. Und zwar im Positiven, aber auch im Negativen. Sie waren Zeuge der nicht einfachen Bemühungen, die aber doch wieder zu einer stabilen Mannschaft geführt haben.

Hans Ritter, 1. Vorsitzender

Deutlich verbessert hat sich alles, was mit den Verwaltungsstrukturen zusammenhängt. Das Kommunikations-, Verwaltungs- und Finanzwesen wurde durch Einführung und Pflege entsprechender professioneller Systeme vereinfacht und modernisiert. Zur Verwaltung der 1000 Mitglieder, zur Steuerung der Aktivitäten und der Teilnahme an Training und Wettkämpfen, der Skischule und nicht zuletzt zum Datenaustausch mit Skiverband Schwarzwald und Badischem Sportbund – was besonders den Finanzbereich betrifft – sind wir jetzt optimal gerüstet.

Wenn wir bisher den Bereich Skirennsport als zentralen Vitalitätsquell des Vereins angesehen haben, so scheint dieser jedoch nur noch eingeschränkt zukunftsfähig zu sein. In diesem Bereich, der nach der Skischule angesiedelt ist, bieten wir ambitionierten Skischulabgängern weiterführendes, organisiertes Skifahren und Renntraining an. Aus diesem Bereich meldeten sich die Teilnehmer, Schüler und deren Eltern, in großer Zahl als neue Mitglieder im Verein an und führten zu dem stetigen Wachstum der vergangenen Jahre.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Ski-Club Kandel

Freitag, **10. November 2017**, 19:30 Uhr, Gasthaus Altersbach

Tagesordnung

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Bericht des Schriftführers
- Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer
- Berichte der Ressortleiter
- Stand der Verhandlung über den Verkauf und Weiterbetrieb der Skilifte; Abstimmung der Versammlung (sofern Abstimmungsreife erreicht ist)
- Wahlen zur Erweiterung des derzeitigen Vorstandsteams (sofern Kandidaten vorhanden)
- Ehrungen
- Wünsche und Anregungen

Alle Mitglieder und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Ski-Club Kandel e.V. Waldkirch
Der Vorstand

Wie ist es zu werten, dass die diesem Bereich zuzurechnenden Vorstandspositionen nun nicht mehr besetzt sind? Dass Skikameraden deutlich über dem 50-sten Lebensjahr, die sich teilweise seit Jahrzehnten der Leitungs-, Trainings- und Betreuungsaufgabe verschrieben haben, einmal aufhören wollen ist verständlich. Dass aus der Vielzahl der ausgebildeten Skilehrer und Trainer kaum mehr jemand zur Verfügung steht, nachdem er im Berufs- und Familienleben steht ist schmerzlich, aber Realität. Und dass aus der Elternschaft der derzeit teilnehmenden Kinder kaum jemand zu Führungsengagement zu motivieren ist, ist leider auch Realität. Die Folgen sind im vergangenen Winter schon sichtbar geworden: Dadurch, dass der permanente Motivationsantrieb durch die „Alten" nur etwas nachgelassen hat, sind Training und Rennteilnahme eingebrochen. Eine „Nachfrage", die diesen nachlassenden Antrieb hätte ausgleichen können, war kaum spürbar.

Haben etwa die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und Betreuer gespürt, dass sich die früheren Aktivitäten und Erfolge kaum mehr zurückholen lassen? Dass sich ganz einfach die Zeiten geändert haben?

Ich denke, das Bemühen der ausgeschiedenen Vorstandmitglieder um ihre Nachfolge war deutlich vorhanden aber nicht erfolgreich. Wir alle hatten dann die Hoffnung, dass sich trotzdem aus dem großen Mitgliederfeld, welches dem alpinen Skisport zuzurechnen ist, Aktivitäten regen, die zu einem geregelten alpinen Trainingsbetrieb führen. Zumindest für die vergangene Saison ist das aber nicht wirklich eingetreten. Wichtig wäre jetzt, dass sich aus der Elternschaft der trainingsbereiten Kinder Personen finden, die leitend und motivierend die Sache wieder neu anpacken. Die organisatorischen Grundlagen sind vorhanden. Der nach wie vor gut funktionierenden Skischule ist immer noch die Rennschule angegliedert, die nur wieder aktiviert werden muss.

Sollte das nicht gelingen, so geht es uns wie der überwiegenden Mehrzahl der Schwarzwälder Skivereine, die sich schon zum Teil seit Jahren nicht mehr am alpinen Rennsport beteiligen.

Freilich, wir haben noch die Skitourengruppe, die Skischule, die Skigymnastik, die Jugend mit den Bereichen Hallentraining, Mountainbiking, Söldenausfahrt und Sommeraktivitäten, sowie das Vortragswesen und die Seniorengruppe mit ihren Wanderaktivitäten. Auf dieser Basis lässt sich viel zukunftfähiges entwickeln.

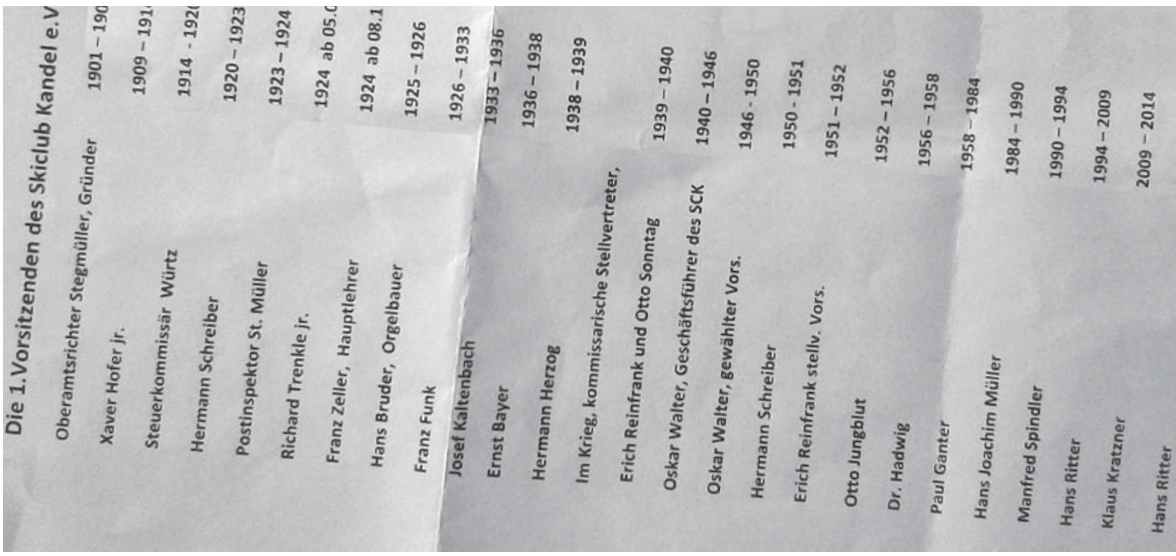
Deswegen sei auch Allen, die sich in ihrer jeweiligen Art für den Verein engagieren an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wir brauchen Sie gerade in dieser Situation dringend. Besonders im Hinblick auf die Wiederbesetzung der angesprochenen Vorstandspositionen und der Erneuerung der Vereinsführung und der Vereinsperspektiven insgesamt.

Ihnen allen wünsche ich eine herrliche Skisaison 2017/18, mit viel heimischem Schnee und erholsamen Skitagen.

Hans Ritter

Ski-Club Kandel: Erlebnis Ehrenamt



Was wäre die Bundesrepublik ohne das Ehrenamt? Ohne die Arbeit engagierter Menschen in Vereinen, Sozialverbänden und freiwilligen Diensten? **– unvorstellbar!**

Eine Sache um ihrer selbst willen tun. Für andere Menschen. Und nicht wegen des Geldes: Das ist die Seele des Ehrenamtes.

Gemeinsam mit Gleichgesinnten die Natur genießen und spüren, wie schön es ist, gemeinsam unseren herrlichen Sport zu betreiben. Dies gibt uns unser Verein. Den SC Kandel gäbe es nicht, gäbe es nicht die zahlreichen tollen Menschen, die im Team große und kleine Aufgaben übernehmen, ganz unentgeltlich und mit großem Engagement – in guten und auch in schwierigen Zeiten.

An dieser Stelle geht unser Dank an alle die, die den SC Kandel seit 116 Jahren tragen!

In einem Skiclub wie unserem, gibt es zentrale Bereiche, ohne die der Verein nicht überlebensfähig wäre. Auf den kommenden Seiten möchten wir euch deshalb gerne einen kleinen Einblick in genau diese Bereiche gewähren.

Jugendwart
Jugendarbeit ist Arbeit an der Zukunft des Skiclub Kandel. Die Kinder und Jugendlichen, die wir heute für den Sport im Schwarzwald begeistern, werden unseren Verein in den nächsten Jahrzehnten tragen. Der Jugendwart ist in erster Linie Trainer, der im Team arbeitet und Kindern und Jugendlichen den Spaß am Skifahren, Wandern, Klettern und Mountainbiken vermittelt.
Wer Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, am Kontakt mit Eltern, am Pläneschmieden und Organisieren hat, der ist in dieser Position genau richtig.

Sponsoring-Beauftragter
Geld und Sachspenden für eine gute Sache sind toll. Unsere Sache ist richtig gut. Sie verstehen? Dann könnten Sie als Sponsoring-Beauftragter des Vereins offene Türen bei den lokalen Gewerbetreibenden einrennen, Anzeigen einwerben und Hansdampf in allen Gassen sein. Halten Sie die Dinge am Laufen. Und überzeugen Sie Menschen, sich für die sinnvolle Arbeit, die wir tun, in vielfältiger Weise zu engagieren.

Ski-Club Kandel: Erlebnis Ehrenamt

Erster und zweiter Vorstand
Die ultimativen Plätze auf der Brücke des Ski-Club Kandel. Einen 116 Jahre alten Verein mit 1.000 Mitgliedern auf Kurs zu halten, ist schon eine Herausforderung. Hier ist der Posten für Menschen, die sich das zutrauen.
Der Vorstand leitet den Verein, richtet ihn strategisch aus und ist der richtige Ansprechpartner für alle großen und kleinen Probleme. Freude an Sitzungen und Gesprächen, Menschen ins Boot holen und Konflikte lösen – das sollte man als Vorstand des SC Kandel schon haben oder können. Genau der richtige Job für Visionäre und Kümmerer.

Schriftführer
Wer schreibt, der bleibt. Diese Devise gilt auch in einem Verein. Alle Vorstandssitzungen werden vom Schriftführer nicht nur protokolliert, sie werden von ihm auch vorbereitet. Ein wenig sprachverliebt sollte man also schon sein, wenn man sich zum Schriftführer berufen fühlt. Dafür darf man dann auch einen großen Bericht für dieses Skiclub-Heft verfassen und den Jahresbericht auf der Jahreshauptversammlung präsentieren.

Pressewart
Wer mit den lokalen Medien – der Badischen Zeitung, dem Elztäler Wochenbericht & Co. - eng zusammenarbeiten möchte, wer stolz darauf ist, Artikel aus der eigenen Feder gedruckt zu sehen und wer einfach Spaß am Formulieren und Texten hat, kann sich hier austoben. Werden Sie doch Pressewart im Skiclub Kandel!

Kassenwart
Für die meisten Mitglieder im Skiclub Kandel dreht sich nicht alles ums Geld. Wer das grundsätzlich anders sieht, für den hätten wir ein Amt: Kassenwart beim Ski-Club Kandel. Er oder sie darf hemmungslos in Zahlen schwelgen, Konten prüfen, Zahlungen und Beiträge organisieren und kontrollieren und natürlich buchen, buchen, buchen… (am liebsten Spendeneingänge!).
Der Kassenbericht ist der mit Spannung erwartete Höhepunkt der Jahreshauptversammlung.

Beisitzer EDV/IT
Wer sagt, dass es beim Ski-Club Kandel keinen Platz für Computerfreaks gibt? Unsere Homepage muss gepflegt, diverse Datenbanken auf Stand gehalten, Daten migriert und gesichert werden.
Wenn Sie eine Lösung haben: Wir haben garantiert das Problem dafür.

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
„Gutes tun und darüber reden" ist die Seele von Öffentlichkeitsarbeit. Das gilt auch für den Ski-Club Kandel. Wer bei uns für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, hat ausgiebig Gelegenheit dazu.
Zusammen mit dem Pressewart hält er Kontakt zu den Medien, die er auch intern gestaltet und betreut (Veranstaltungsplakate, Anzeigen, Einladungen, Vereinsheft, Skischulheft, Homepage, Urkunden etc.).
Wer also Freude an Graphik, Sprache und Kommunikation hat: Hier wäre das Amt dazu.

Materialwart
Die Inventarliste des Skiclubs Kandel ist recht umfangreich. Tatsächlich ist es erstaunlich, was ein Verein an Sportgeräten, Maschinen und Werkzeugen so besitzen muss, um zu funktionieren. Der Materialwart ist derjenige, der das alles verwaltet, lagert und pflegt. Menschen, die Freude an Ordnung und Listen haben und alle, die es nicht ertragen können, wenn etwas kaputt ist, was man leicht reparieren (lassen) könnte, sind in diesem Job genau richtig.
Wer Freude an der Vereinsgeschichte hat: Das riesige Archiv des Skiclubs Kandel würde sich freuen, einmal effektiv aufbereitet zu werden.

Skitourenwart
Für unsere Skitourengruppe ist das sich Bewegen auf Skiern in unberührter Natur und fernab von Liftanlagen die ultimative Form des Skifahrens. Die Organisation von Ein- und Mehrtagestouren in den Alpen erfordert Organisationstalent, erstklassige alpine Kenntnisse, ständige Fort- und Weiterbildung und Freude daran, diese älteste Form des Skisports anderen Menschen zu vermitteln.
Wer auf diese Weise zu den Höhepunkten unseres Vereinsjahres beitragen möchte, ist hier genau richtig. Aber auch überall da, wo's im Verein ernst wird, und man mit anpacken muss, z.B. beim Nordhangmähen, beim Sonnwendfeuer, beim Bike-Cup etc.

Mitgliederverwaltung
Um sie dreht sich in einem Verein alles: die Mitglieder. Beim SC Kandel ist das nicht anders. Unsere Mitglieder sind unser Kapital. Kein Wunder, dass wir sie hegen und pflegen.
Bei uns übernimmt das die Mitgliederverwaltung. Sie verwaltet und pflegt die Mitgliedschaften mit einer speziellen Computersoftware, erstellt Listen, verschickt Einladungen, bereitet Ehrungen vor und organisiert Urkunden.
Ein wenig Affinität zum „Schriftkram" sollte man also mitbringen. Dafür hat man aber auch den ganz genauen Überblick: Wer ist dabei und wer nicht?

Na? Fündig geworden?

Wir freuen uns über jede Unterstützung und sei sie auch noch so klein! Wir heißen jeden herzlich willkommen, der sein Wissen, sein Engagement und seine Zeit in die ehrenamtliche Arbeit in einen der ältesten Skiclubs im Schwarzwald einbringen möchte.

Gemeinsam mit anderen
etwas bewegen,
Spaß an der Natur haben,
Dinge am Laufen halten!

Willkommen in einer Gemeinschaft von rund 1000 Mitgliedern.

Willkommen im SC Kandel!

MTB-Training MTB-Renntermine des Pactimo-Kids-Cup
Herbstwanderungen Sommerhochtouren **Brettlemarkt**
Skiausfahrt nach Sölden **Bike-Cup** Nordhangmähen
Nikolausfeier Wachsabende **Juni-Vortrag**
Beteiligung am Kreisjugendskitag **Vereinsmeisterschaften**
im Dreijahresturnus Ausrichtung der Sonnwendfeier
Skiecken Sommerlaufgruppe **Winterabschlussfeier**

Aus Tradition:
Große Auswahl,
kompetente Beratung
und perfekter Service

Aus Überzeugung:
Beste Qualität,
modernes Design,
nur echte Edelsteine

Schmuck und Edelsteine

August Wintermantel

79183 WALDKIRCH, ELZSTR. 2 Tel. 07681/6014

Cybulla

- **Kachelöfen**
- **Heizkamine**
- **Kaminöfen**
- **Fliesen**

Wir präsentieren
auf über 600 qm Kachelöfen,
Heizkamine, Kaminöfen mit Holz- &
Pelletsfeuerung sowie Wassertechnik.

Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr
Sa 09.30 – 12.30 Uhr

Kostenlose Parkplätze

Cybulla GmbH
Buchholzer Straße 3
79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 - 40 15 - 0
Fax 0 76 81 - 40 15 40
info@cybulla.de
www.cybulla.de

Ehrungen im Ski-Club Kandel

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 18.11.2017 im Gasthaus Bayerssepple wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

30 Jahre Mitgliedschaft
Ingrid Ganter, Christa Ganter, Gudrun Haberstroh, Iris Haverkampf, Alexander Kauz, Bibiana Löffler, Ulrike Moos, Esmat Pieck, Klaus Rümmele, Karl-Heinz Schmid, Karin Schmid, Harald Stock, Herbert Teichert, Gisela Wintermantel

40 Jahre Mitgliedschaft
Thomas Bayer, Lutz Gommel, Thomas Becherer, Ursl Buhtz, Eva Rost, Bernd Sauter, Stephanie Reich, Michael Kirsch, Ralf Viesel

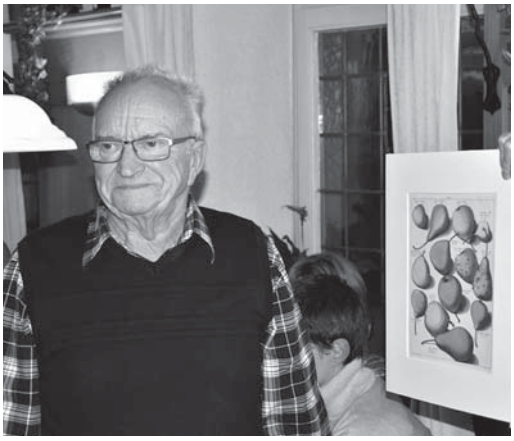
50 Jahre Mitgliedschaft
Harald Engler, Hermann Ihle, Margrit Kürbs, Rudolf Schmidt, Ellen Schmidt, Susanne Berndt, Michael Faller, Armin Ganter, Matthias Ihle, Angela Reich-Giessler, Angela Viesel, Erich Franki

60 Jahre Mitgliedschaft
Ursula Faller, Hanspeter Lemminger

75 Jahre Mitgliedschaft
August Wintermantel

Außerdem gratuliert der Ski-Club Kandel nochmals all jenen, die im zurückliegenden Jahr einen **runden Geburtstag** feiern konnten.

GE-
DEN-
KEN
WIR GEDENKEN ALLER IN DIESEM JAHR VERSTORBENEN MITGLIEDER.
UNSER
GANZES
MITGEFÜHL
GEHÖRT
IHREN
FAMILIEN.



Nach 44 Jahren Vorstandsarbeit wurden Hans Bernasconi zwei kolorierte Stiche aus dem 18. Jahrhundert, die in der Tradition der Sybilla Merian erstellt worden waren, überreicht.

Jahresbericht 2016/2017

Die neue Saison startete mit dem **11. Bike-Cup** am 12. Oktober. In diesem Jahr hatten wir Wetterglück und rund 45 Teilnehmer kämpften sich vom Altersbach über Siensbach die 10,5 km lange Strecke bis auf den Gipfel hinauf. Das Orgateam um Familie Scherer hatte mit Unterstützung der Bergwacht wieder für gute Bedingungen gesorgt. Der Seriensieger Andreas Crivellin war auch dieses Jahr mit 38 Minuten und 50 Sekunden erfolgreich.

Die fünftägige **Jugendausfahrt auf den Söldengletscher** in der Allerheiligen-Woche fand auch in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein statt. Die 26 Kinder und Jugendlichen wurden von ihren Trainern Philipp Vetter, Jana Hacker, Nicola Scherer und Patrick Frank bestens betreut und konnten sich intensiv auf die Saison vorbereiten. Auf dem Gletscher gab es wieder prominente Skifahrer der verschiedenen Nationalmannschaften wie Felix Neureuther und Viktoria Rebensburg zu bewundern. Auch ein anstrengender Anstieg auf die Aussichtsplattform des Gletschers in 3200 Meter Höhe gehörte zum Programm. Einen Abendbesuch in der Herberge gab es von Paul Sauter.

Schon eine Woche nach Sölden ging es am 12. November mit dem **Brettlemarkt** weiter, zum vierten Mal auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Schule, diesmal in einer Bau-Atmosphäre. Die Skischule um Dirk Fackler nutzte die Gelegenheit, die ersten externen Kursanmeldungen entgegenzunehmen, viele weitere Helfer kümmerten sich um den Kuchenstand, alpine Videoclips und Getränke und wurden musikalisch begleitet durch die GSG Big Band.

Am 18. November hatten wir zur **Jahreshauptversammlung** eingeladen. Im Bayersepple konnten weit über 100 Teilnehmer begrüßt werden, im nächsten Jahr dürfen es gerne wieder so viele sein. Traditionell wurden die Langzeitjubilare mit bis zu 75 Jahren Mitgliedschaft besonders geehrt.
Im Fokus des Interesses stand allerdings die Situation um den **Liftbetrieb auf dem Kandel**. Lange im Vorfeld gab es unterschiedliche Ansätze, den Liftbetrieb auf ein neues, tragfähiges Konzept zu stellen. Allerdings führten die Gespräche mit der Stadt Waldkirch, den anliegenden Gemeinden, dem Landkreis, der Tourismusgesellschaft und dem Liftbetreiber zu keiner konsensfähigen Lösung, so dass der Vorstand in einer Pressemitteilung am 26. Oktober 2016 darüber informierte, dass im Winter 2016/17 „wohl kein Liftbetrieb stattfinden wird". In den nachfolgenden Tagen nahm die Anspannung in Waldkirch weiter zu und die emotionale Belastung der verschiedenen Strömungen fand in den 72 Stunden vor der Hauptversammlung ihren Höhepunkt. Im Ergebnis konnte auf der Hauptversammlung vor den Mitgliedern eine **Verlängerung des Pachtvertrags um zwei Jahre** zwischen dem Pächter Stefan Hermann und den beiden Vereinen SC Kandel und der SZ Kollnau im Beisein von Oberbürgermeister Götzmann unterzeichnet werden. Dieser Weg wurde durch Unterstützung eines Sponsorenpools (u.a. Stadt Waldkirch, Landkreis, Sick AG, Stadtwerke und TBW) möglich gemacht.
Nach dem Thema Liftbetrieb Kandel fand die **Neuwahl des Vorstands** statt. In Ermangelung an Kandidaten erklärte sich Hans Ritter erneut bereit, für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren und wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt. Weiter wurden gewählt: 2. Vorsitzender und Sportwart nordisch Gerold Scherer, Kasse Angela Viesel, Schriftführer Thorsten Hoes, Materialwart Frank Viesel, Mitgliederverwaltung Christiane Schmidt, EDV Roland Weber und Graphik/PR Christina Beckmann.
Besonders hervorzuheben war die **Wahl der Jugendwarte**, die diesmal aus der Jugend heraus mit Nicola Scherer und Timo Schmidt als Doppelspitze besetzt werden konnte.
Nach langjähriger Vereinsarbeit im und auch außerhalb des Vorstands standen **nicht mehr zur Wiederwahl** zur Verfügung: Petra Beck-Müller, Ramona Vetter, Hans Bernasconi (nach 44 Jahren!), Michael Hacker, Michael Müller und Michael Streich und Dirk Fackler, der sich weiter um die Belange der Skischule kümmert.

Das **traditionelle Nordhangmähen** am Tag nach der Jahreshauptversammlung konnte dieses Jahr bei fünf Zentimeter Neuschnee unter Leitung von Manfred Hamann mit insgesamt 15 Mitgliedern durchgeführt werden.

Am 16. Dezember führte die Jugendabteilung um die neuen Jugendleiter Nicola Scherer und Timo Schmidt ihre **Nikolausfeier** in der Gaststätte Altersbach durch. 72 Teilnehmer erfreuten sich bei Limo und Punsch an den Sölden Bildern und der vorweihnachtlichen Stimmung. Im Rahmen der Nikolausfeier wurde auch der langjährige **Jugendleiter Michael Streich verabschiedet**.

Die **Skischule** um Dirk Fackler und auch die Teilnehmer hatten nach dem wetterbedingt verpatzten Weihnachtskurs mit dem Neujahrskurs und WE1 einen guten Start in die Saison. Nachdem WE2 noch auf dem Kandel eingeplant werden konnte, fand der WE3 wieder auf dem Haldenköpfle statt.

Im vergangenen Winter hatte der Liftbetreiber Stefan Hermann erstmals die **Abfahrt „Kuhloch"** im oberen Abschnitt gewalzt, in diesem Winter wurde von ihm zusätzlich auch der untere Abschnitt bis zum Anschlusslift Schwarzmoos gewalzt. Neben der blauen Piste Caibenloch und der schwarzen Piste Schwarzmoos gibt diese rote Piste neue Möglichkeiten auf unserem Hausberg. Vom Einstieg an der Bergwachthütte auf Höhe des Kandelhotels konnte man bis zur Talstation Schwarzmoos durchfahren. Würde man den Lift oberhalb der Landstraße abbauen und durch einen neuen Lift vom Kuhloch zur Bergwachthütte ersetzen, so hätte auch das Kandelhotel Anschluss an das Skigebiet.

Im Februar musste der **Kreisskitag** auf dem Kandel abgesagt werden. Hoffen wir, dass er nach drei Absagen in drei Jahren nicht einschläft.

Im Bereich **Telemark** machte Christoph Frank nach erfolgreichen Rennen mit der Nominierung für die Weltcupsaison 2017/18 von sich reden.

Die **Skitourengruppe** absolvierte im Januar mit 20 Teilnehmern unter der Leitung von Manni Hamann-Waidner am Schwarzmoos ein Sicherheitstraining. Trainiert wurden u.a. die Verschüttetensuche nach einem Lawinenabgang. Als Highlight der Alpentouren war eine zwölfköpfige Gruppe im **Monte Rosa-Gebiet** unterwegs. Bei gutem Wetter führten die Skitourenführer ihre Gruppe sicher bis zur Zumsteinspitze auf 4.563 Meter und wieder hinunter, weitere Viertausender sollten folgen. Hervorzuheben sind hier aber auch die Berichte über die Touren in den regionalen Medien.

Seit rund zwei Jahren bieten wir wieder **Mountainbiking** unter Leitung von Roman Schlosser und seinem Trainerteam mit Alex, Jürgen, Ralf an. In drei Leistungsgruppen wird donnerstags trainiert. Roman konnte zur Teambildung schon schöne Ausfahrten, gemeinsames Grillen und auch einen Trikotsatz organisieren. Die Entwicklung dieser Sparte stellt einen Gewinn für den Verein dar und man darf gespannt sein, wohin der Weg noch führt.

Der traditionelle **Einkehrschwung** am Saisonende musste aufgrund fehlender Freiwilliger für die Organisation abgesagt werden.

Ein weiteres Highlight war der von Christina Beckmann, Roland Weber, Timo Schmidt und Nicola Scherer bestens organisierte **Multimedia-Vortrag** am 20. Juni in der Stadthalle Waldkirch. Der von Harald Philipp gehaltene Vortrag „Flow – Mountainbiking" traf den Geschmack der ca. 300 Zuhörer. Flankiert durch Stände der Sponsoren wurde der Abend trotz tropischer Temperaturen eine gelungene Veranstaltung.

Neben Klettern in der **Kletterhalle** organisierte die Jugendabteilung auch das traditionelle **Wasserskifahren**; diesmal fand es am 18. Juni am Tunisee mit über 20 Teilnehmern statt. Ein nettes gemeinsames Picknick im Nachgang rundete den Vormittag ab.

Thorsten Hoes

Hans Bernasconi – 44 Jahre in der Vorstandschaft

Mit der Jahreshauptversammlung 2016 schied Hans Bernasconi aus dem Vorstandgremium des Ski-Club Kandel aus, welchem er seit dem 3.11.1972, also sagenhaften 44 Jahren, ununterbrochen angehörte.

Sein Eintritt damals war wohl eine selbstverständliche Familienangelegenheit, folgte er in diesem Amt doch seinem Vater Johann Bernasconi nach. Dass dieser Mitbegründer und langjähriger 1. Vorsitzender der Bergwacht Ortsgruppe Waldkirch/Kandel war, muss hier bemerkt werden.
Die Anfänge der natürlichen und freundschaftlichen Verbindung zwischen Bergwacht und Ski-Club Kandel war schon damals gelegt.

In unserem Verein hatte Hans dann auch gleich anfangs bergwachtaffine Aufgaben bei Skirennen und Veranstaltungen übernommen. Und dies über sein eigentliches Aufgabengebiet hinaus, welches er in seinem Amt als „Materialwart" innehatte.
Schon lange vorher, seit seiner Kindheit sogar, war Hans mit dem Club und dem Kandel eng vertraut.
Rodung des Nordhanges und Anlegen der Pisten, sowie Bau der Lifte am Chaibenloch hat er in allen Phasen aktiv begleitet.
In den früheren Phasen seiner Vorstandszeit war er mehrfach Betreuer von Jugendausfahrten in die Alpen, beispielsweise unter der Leitung von Nino Schölzel nach Davos und ins Engadin.

In 15 Jahren seiner Vorstandszeit hat sich Hans auch in der Skischule engagiert und Skikurse für verschiedene Altersgruppen gegeben.
Während unseres 100jährigen Jubiläums hat er in mehreren Bereichen aktiv mitgewirkt und hat sich besondere Anerkennung bei der Moderation des sehr erfolgreichen Festabends erworben.
Die letzten 10 Jahre war Hans zuständig für den Bereich Geburtstage und Jubilare innerhalb der Mitgliederverwaltung. Eine Aufgabe, die wie für ihn geschaffen war, denn es dürfte kaum jemand geben, der die Mitglieder des Vereins so gut kennt wie er.

In der Vorstandschaft war Hans immer ein sehr angenehmer Ratgeber und guter Kamerad. Sein Rat war stets von einer bemerkenswerten Offenheit und Klugheit geprägt.

Über die Jahre durfte Hans alle Ehrungen, die der Club seinen verdienten Mitgliedern spenden kann, in Empfang nehmen. Die Ehrenmitgliedschaft wurde ihm anlässlich des 100-jährigen Jubiläums im Jahr 2001 verliehen.

Wir danken Ihm für seine Beständigkeit und unbedingte Treue, für seine Kameradschaft und Zuverlässigkeit. Vor kurzem trafen wir ihn anlässlich seines 80sten Geburtstages in wieder deutlich verbesserter Gesundheit an.

Hans Ritter

Ihr Spezialist in allen Baufragen

KB

KARL BURGER GmbH

Hoch-, Tief- und Holzbau

Betonfertigteile · Altbausanierung · Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch · Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 0 76 81 / 4 77 85-0 · Fax 0 76 81 / 4 77 85-25
e-Mail: info@karl-burger.de

Stahl- und Glaskonstruktionen · Geländer · Treppen · Vorbaubalkone · Markisen · Handläufe · Tore
Haustüren · Briefkästen · Garten- und Gitterzäune · Fenstergitter · Gittertüren · Ausleger · Grabkreuze
Leuchter · Vordächer · Lampen · Schiebeläden · Rollläden · Stahlkonstruktionen · Schmiedearbeiten
Garagentore · Garagentorantriebe · Carport · Fahrradständer · Inneinrichtung, Möbel und Zubehör ...

Schlosserei
Lemminger
Metall nimmt Gestalt an.

Adolf-Ruth-Str. 4 79183 Waldkirch Fon 07681.7950 schlosserei@lemminger.de www.lemminger.de

Aktivitäten der Seniorengruppe

Im Herbst 2016 begannen wieder die beliebten und traditionellen Herbstwanderungen, hervorragend organisiert von Max und Marlene Furtwängler.
Nachdem die 1. Wanderung, die am 18.09.2016 stattfinden sollte, buchstäblich wegen Dauerregen ins „Wasser" fiel, fanden anschließend 4 herrliche Wanderungen statt.

Begonnen wurde mit der „**Tour durch den U(h)rwald**". Es handelt sich um den Premiumwanderweg „Schwarzwald wie im Bilderbuch – Rundweg zwischen Schonach und Rohrhardsberg".
Jetzt wissen wir endlich, wo die Kuckucksuhren herkommen, sie wachsen im Urwald am Rohrhardsberg auf den Bäumen. Im Ernst: Im Uhrwald, von dem hier die Rede ist, hängt tatsächlich ein Dutzend Kuckucksuhrengehäuse an den Bäumen.
Ausgangspunkt der ca. 11 km langen Wanderung war der Parkplatz Mühlebühl am Rohrhardsberg. Wir haben bei Sonne, Nebel, Regen und Wind alles bei dieser Wanderung mit ca. 400 Höhenmeter Anstieg in ca. 3 Stunden erlebt.

Eine tolle Wanderung, die Allen unheimlich Spass machte. Der Abschluß fand im „Rössle" in Oberprechtal im Ernest Hemingway-Stüble bei bester Bewirtung statt.

Die traditionelle **Kaiserstuhl-Tour**, von Bernhard u. Gudrun Haberstroh super organisiert war selbstverständlich wieder im Programm.
Wir wanderten von Endingen über Gutelseck zur Katharinen-Kapelle. Die Mittagsrast bei herrlichem Wetter und der musikalischen Unterhaltung durch den Gesangverein Leiselheim war eine willkommene Abwechslung. Weiter ging es zum Texas-Pass über die Schelinger Viehweide (Katharinenpfad) mit tollen Ausblicken zum Feldberg, Belchen und Blauen. Von dort über die Teufelsburg (Ausblick nach Marcolsheim, Vogesen und verschiedene Kaiserstuhlgemeinden) nach Kiechlingsbergen und über einen schönen Wanderweg durch die Reben nach Königsschaffhausen.

Der Abschluss eines sehr sonnigen Herbstwandertages erfolgte bei bester Stimmung in der „Gerhardt-Straußi“ in Jechtingen.
Es wurden in ca. 4 Stunden ca. 12,5 km mit ca. 500 Höhenmeter zurückgelegt.

Eine anspruchsvolle Tour begann beim „Engel“ in Simonswald (Höhe 350 m) zum Spitzenstein entlang der Wilden Gutach, vorbei am Gütermann-Kraftwerk in Richtung Wildgutach. Dann begann der Anstieg in der **Teichschlucht** entlang des Teichbaches in wildromantischem Gelände und schönen Wasserkaskaden. Weiter ging es auf steilem Anstieg, zuletzt über den Wälder-steig zum Hintereck (974 m) mit herrlichen Ausblicken zur Platte, Feldberg und Seebuck.
Dann erfolgte der Abstieg über einen steilen Pfad zum Spitzenstein (875 m) (schöner Blick zum Kandel und Hörnleberg), dann über die Saulache (670 m) zum Ausgangspunkt zurück. Der von uns gewanderte Abschnitt ist eine alpine Tour und beinhaltet den schwersten Teil der 5-Etappen des 2-Täler-Steiges.
Dementsprechend waren nach ca. 3,5 Stunden mit ca. 650 m Aufstieg und ca. 4 Stunden Abstieg alle 23 Senioren geschafft, hatte man doch schwere 13,5 km zurückgelegt.Es erfolgte ein gemeinsamer schöner Ausklang bei bester Bewirtung im „Schwarzwälder Hof“ in Bleibach.

Der **Katzenmooser Panoramaweg** war die letzte Wanderung in diesem Jahr. Von Elzach zuerst entlang des Elztalweges, dann zur Katzenmooser Höhe (Vesperpause mit Grappa und Sauerkirschlikör), dann weiter über Kuryhäusle - Selbig - Illenberg nach Elzach zurück. Wir waren bei ca. 14 km 4 Stunden unterwegs. Im Cafe Weber in Elzach fand ein fröhlicher Abschluss statt.

Richard Ruppenthal bedankte sich im Namen aller Senioren bei den Wanderführern Max u. Marlene Furtwängler und bei Bernhard u. Gudrun Haberstroh sowie Ingrid Ringwald für die Bereitstellung der Bilder mit einem kleinen Präsent und alle freuen sich jetzt schon wieder auf die Wanderungen 2017.
Der vorhandene Seniorenstamm würde sich freuen, wenn sich weitere Senioren anschließen würden, die herrlichen Wanderungen mitzumachen. Diese beginnen wieder Mitte Sept. 2017. Wir treffen uns alle 2 Wochen in der Blumenstraße um 10:00 Uhr, wo immer Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Zwischen April und Oktober trifft man sich jeweils Mittwoch zum **Nordic-Walking**. Bernhard Haberstroh wählt immer wieder neue Strecken mit ca. 8 km Länge und ca. 1,5 Stunden Dauer aus. Anschließend erfolgt natürlich der Abschluss in einem Lokal.

Bei der **Senioren-Gymnastik** von Oktober bis April versucht Vanessa uns durch eine moderne, altersgerechte Gymnastik fit zu halten. Dies gelingt ihr hervorragend. Die Intensität der Übungen, die uns immer wieder fordert, ist unserer Beweglichkeit zu Gute gekommen. Wir bedanken uns bei Vanessa recht herzlich für ihr Training in der vergangenen Saison und haben mit der diesjährigen Wintersaison bereits wieder begonnen und bereitet uns wieder viel Freude.

Es besteht bei den Senioren ein freundschaftlicher Zusammenhalt und wir haben sehr bedauert, dasss es in diesem Jahr kein Winterabschlußball gegeben hat, hoffen jedoch, dass es im nächsten Jahr wieder klappt.

Richard Ruppenthal

Jahresbericht der Ski- und Snowboardschule

„Lieber Petrus mein,
lass recht tüchtig schnei'n....",
so beginnt unser Skifahrergebet, das wir jährlich immer wieder an der Nikolausfeier der Skiclubjugend, inbrünstig und aus tiefstem Herzen in den Himmel schicken.
Brav waren wir Ski- und Snowboardlehrer ja auch gewesen, hatten auch unsere Teller immer schön leer gegessen und auf den Wunschzetteln der Kinder stand er in großen Buchstaben...
Wir haben also alles in unserer Macht stehende getan und trotzdem gab es zu Weihnachten keinen Schnee! Der erste Kurs wurde also ersatzlos gestrichen und der Beginn des Neujahrskurses erstmal verschoben. Bis dann Petrus endlich ein Einsehen mit uns hatte und es leise rieseln ließ. Mit Verspätung und komprimiert auf drei Tage, konnten wir die Skisaison 2016/2017 auf dem Kandel starten.
Zweifelsohne war dies witterungsbedingt nicht unsere beste Saison. Jedoch sind wir froh, dass es uns gelungen ist, das bestmögliche herauszuholen. Ein Winter wie dieser ist nur zufriedenstellend zu meistern, wenn man ein Team hat, das sich flexibel zeigt und auch kurzfristige Umplanungen mitgeht. Wir sind in der glücklichen Lage ein solches Team zu haben.
Dass sich unser Lehrteam nicht nur quantitativ, sondern vorallem auch qualitativ hervorragend darstellt, zeigen erneut die Ausbildungserfolge des vergangenen Winters: Zu der mit Bravur bestandenen B-Trainer-Ausbildung gratulieren wir Dennis Dittrich recht herzlich und freuen uns außerdem sehr über die bestandenen Prüfungen von Kay Hacker und Nadja Ganter zum Trainer-C.
Sehr stolz sind wir darauf, dass wir mit Marie Krämer und Andrea Wahl zwei Leistungsträgerinnen in unseren Reihen haben, die durch die Aufnahme in das Landeslehrteam auch überregional im Bereich der Nachwuchsförderung tätig sind. Dennis Dittrich und Jana Hacker werden künftig im Perspektivteam tätig sein, sodass die Zukunft in diesem Bereich sehr gut aussieht.

Den kommenden Skischulwinter werden wir erneut mit unserer zweitägigen Einweisung im Pitztal beginnen und uns mit Hilfe unserer Ausbilder gut auf die neue Saison in neuen Anzügen vorbereiten.

Das Orga-Team der Skischule

SC-Kandel Skigebet

Lieber Petrus mein!
Lass recht tüchtig schnei'n!
In die Täler, auf die Höh'n,
Schneeschuhlaufen ist so schön!
Lieber Petrus höre!
Viel Frost uns auch beschere!
Dann wollen wir dir singen,
Dann wollen wir dir bringen,
Ein urgewaltiges,
Ein mächtiges,
Ein elementares,
Ein saumässiges,
Ein dreifaches,
Ein kräftiges:
Ski-Heil, Ski-Heil, Ski-Heil
Brettle-Hopp, Brettle-Hopp,
Brettle-Hopp
Ski-Wachs, Max, pack's
Oh Latt, Latt, Latt

Saisonabschluss der Skischule in Chamonix

Am 24.03.2017 starteten wir wieder die alljährliche Abschlussfahrt der Skischule. Mit dabei dieses Mal auch einige aus der Skitourenabteilung, unter anderem die drei Skitourenführer Gerold, Mani und Andi.

Ziel der Reise war in diesem Jahr das Vallée Blanche bei Chamonix, um die längste durch eine Seilbahn erschlossene Skitour der Welt in Angriff zu nehmen: Die Gletscherabfahrt von der Aiguille du Midi durch das Vallée Blanche und über das Mer du Glace nach Chamonix.

Abfahrt war bereits am Freitag und der vereinbarte Treffpunkt nach Eintreffen in der französischen Jugendherberge war die hauseigene Bar, die gemütliche Stunden versprach, auch wenn das musikalische Rahmenprogramm nicht ganz unseren Gewohnheiten und Vorlieben entsprach.

Leider war schon gleich am Freitagabend klar, dass das Wetter am Samstag nicht gut genug für die Auffahrt zur Aiguille du Midi werden wird, um das Vallée Blanche zu fahren.

Aber da wir ja auch noch den Sonntag hatten, ging es am Samstag frohen Mutes ins Skigebiet des Grand Montets, wo wir trotz stürmischer Bedingungen einen tollen Tag auf den Brettern verbrachten – größtenteils abseits der präparierten Pisten. Nach diesem super Skitag ließen wir uns bei einem kleinen Bummel durch die wunderschöne Altstadt von Chamonix treiben und gönnten uns zum Abschluss noch ein nicht ganz so günstiges, aber wohlschmeckendes Bierchen, bevor die Jugendherberge mit dem Abendessen rief.

Die Hoffnung, dass die Abfahrt durch das Vallée Blanche am Sonntag klappen könnte, wollten wir noch nicht ganz aufgeben und wünschten uns nach geleerten Tellern und Gläsern für den kommenden Tag Neuschnee und Sonnenschein.

Auf Grund reichlichen Schneefalls in der Nacht, war dann am Sonntag beim Frühstück noch nicht klar, ob wir das Vallée Blanche fahren können, wir haben aber dann beschlossen zur Talstation der Aiguille du Midi zu fahren, um vor Ort zu sehen, ob wir auf den Berg können. Kaum das Auto beladen, war klar, dass die Bergbahn erst am Mittag fahren wird. Leider hatte es am Berg zu stark geschneit.

So fuhren wir noch einmal zum Grand Montets. Wo wir bei super Bedingungen und Neuschnee einen weiteren wunderbaren Skitag verlebten.

Hannes Stratz

TRADITION VERPFLICHTET

Seit mehr als 250 Jahren steht die Stadt-Apotheke für modernste Gesundheitsversorgung – kompetent, beratungsstark, innovativ und qualtätsbewußt. Unsere Service-Highlights:

- zertifizierte Phytothek-Apotheke für pflanzliche Arzneimittel
- über 14 000 Medikamente auf Lager
- Arzneimittel-Lieferservice
- qualifizierte Kosmetikberatung durch geschulte Dermo-Fachberaterinnen
- durchgehend geöffnet

Stadt-Apotheke
seit 1759

Stadt-Apotheke
Lange Straße 37
79183 Waldkirch

Tel. 0 76 81 - 47 91 10 | Fax - 4339
mail@stadtapothekewaldkirch.de
www.stadtapotheke-waldkirch.de

frank raumausstattung

• Bodenbeläge • Dekorationen • Polsterei
• Sonnenschutz • Fertigparkett • Gardinen

Gottlieb-Daimler-Straße 13
Tel. 07666/5265
Fax 07666/99398
79211 Denzlingen
www.raumausstattung-frank.de
info@raumausstattung-frank.de

ÖSCHGER GmbH

CNC DREH- UND FRÄSTECHNIK

www.oeschger-gmbh.de

Hauptstraße. 78/1
79312 Emmendingen

Tel 07641- 572291
Fax 07641-572343
Email: info@oeschger-gmbh.de

Die Skisportschule

Das Training in der Skisportschule stellt die Verbindung zwischen L5-Skischüler und L10-angehender Skilehrer dar. Donnerstags von 15-18 Uhr und samstags von 9-12 Uhr wurde im letzten Winter Training am Kandel angeboten. Die Ziele der tatsächlichen Teilnehmer (Altersbereich 16-8 Jahre) sind (nach Einschätzung der Trainer) das Verbessern der Technik und Sicherheit des freien Fahrens in allen möglichen Geländeformen und teils auch der Einstieg in das Renntraining, der für viele junge Skifahrer/innen eine große Motivation und mit dem Fahren im Lauf einen zusätzlichen Spaßfaktor darstellt. Wir wollen zunächst ein regelmäßiges Training schaffen, auf dessen Basis die Skisportschule mit engagierten Eltern und einer zusammenhaltenden Gruppe von Kindern, wachsen kann.

Der vergangene Winter: Vor allem wurde die Technik im freien Fahren und in kleinem Rahmen auch im Lauf trainiert, wir konnten sogar Fahrten in wechselndem Gelände und Pistenbedingungen machen und auch über Schanzen springen. Das Skigebiet am Kandel ist dafür gut geeignet, es gibt das flache Kaibenloch und den steilen Schwarzmoos und dabei noch unpräparierte Abschnitte sowie das Kuhloch, und auch der Funpark ist super für die Kinder und Trainer. Aber vor allem das Training donnerstags musste mehrmals wegen Liftstillstand abgesagt werden. Es kam leider immer wieder vor, dass kein Lift oder nur der Kaibenlochlift lief, ohne dass Trainer und Eltern es nachvollziehen konnten. Somit konnten wir leider seltener und weniger vielseitig Skifahren, als es womöglich möglich gewesen wäre. Deshalb denken wir, dass sich die Trainingsbedingungen am Kandel ändern oder wir hin und wieder woanders trainieren sollten. Ohne ein regelmäßiges und abwechslungsreiches Training wird sich aus der Skisportschule keine neue Gruppe an zukünftigen Sportlern, Skilehrern oder Eltern bilden, die bereit sind im Verein Verantwortung zu übernehmen.

Einige Zahlen: Nachdem sich die Vereinslogistik etabliert hatte, funktionierte die Organisation sehr gut.
Bei den 7 Trainings, die stattfinden konnten, kamen durchschnittlich 5 (4,7) Teilnehmer und ein Trainer. Bis auf einen Fall, als am 19.01. das Festival „Schulen in Schnee" stattfand, hatte immer mindestens ein Trainer Zeit, das Training zu geben. Im Gegensatz zum Eindruck vor Weihnachten, gab es nur einen Interessenten für L10 (angehender Skilehrer).

Nächsten Winter: Für die kommende Saison ist deshalb kein gesondertes L10-Training geplant, stattdessen würden L10er in das Training für die Jüngeren eingebunden oder, falls sich eine motivierte Gruppe findet, mehr oder weniger spontan ein Training organisiert. Außerdem werden die Gruppen L6 und L7 sowie L8 und L9 wegen der überschaubaren Nachfrage und der weit verteilten Leistungsniveaus zusammengefasst. Von Eltern und/oder Kindern wurde immer wieder gefragt, ob man auch an anderen Hängen oder Terminen trainieren könnte. Wir Trainer möchten das regelmäßige Training und einen Gruppenzusammenhalt etablieren und für zusätzliches oder aufwändigeres Training zu Elterninitiative ermuntern.

Jana Hacker

Skiausfahrt Sölden 2016

Am 30. Oktober 2016 war es endlich soweit, und unsere fünftägige Skiausfahrt nach Sölden startete. Die 26 Teilnehmer und vier Betreuer (Patrick Frank, Jana Hacker, Philipp Vetter und Nicola Scherer) trafen sich um 10 Uhr auf dem Lidl Parkplatz, und pünktlich ging die Reise los ins Ötztal.

Als wir nach der sechsstündigen Busfahrt in Sölden angekommen waren, luden wir unser Gepäck aus und bezogen unsere Zimmer bei den bekannten Gastgebern Roswitha und Rudi in der Alten Mühle.

Am ersten Tag gab es früh morgens um 7 Uhr Frühstück und um kurz vor Acht ging es los auf den Gletscher. Oben heil angekommen am Rettenbachgletscher teilten sich die Kinder in die zwei Freizeitgruppen und eine Renngruppe auf. Bei traumhaften Bedingungen konnten alle die ersten Schwünge am Morgen in den Hang zaubern.

Um 12 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Rettenbach-Restaurant, bevor sich am Nachmittag wieder alle Gruppen aufmachten zum Skifahren.

Nach dem Skifahren und anschließenden gemeinsamen Auslaufens wurde uns ein leckeres drei Gänge ***Menü*** von Rudi serviert. Da an diesem Abend Halloween war, begaben sich die Älteren zu einem gemütlichen Beisammensitzen in die Schirmbar und ließen den Abend zusammen ausklingen.

Die nächsten Tage gestalteten sich vom Ablauf her gleich wie der erste. Der beliebte Bingo-Abend am Dienstag sowie der Spiele-Abend mit dem Großen Preis am Donnerstag bereiteten den Kindern große Freude. Das Highlight am Donnerstag war der Besuch von Paul Sauter, der zur gleichen Zeit in Sölden trainierte und sich extra Zeit für uns nahm, um mit uns den Großen Preis zu spielen. Das Glück lag an diesem Abend auf seiner Seite und somit gewann sein Team mit großem Abstand das Spiel.

Am Donnerstag fand unser Abschlussrennen statt. Der Kurs wurde von Philipp Vetter und Jana Hacker gesetzt und die Kinder fuhren hintereinander in rasantem Tempo und technischer Meisterleistung den Berg hinunter ins Ziel.

Am Freitag verbrachten wir die leider letzten Skistunden der diesjährigen Söldenausfahrt auf dem Gletscher, bevor wir die Heimreise mit unserem Busfahrer Joachim antraten.

Zusammengefasst war es wie jedes Jahr eine wunderschöne Woche mit grandiosem Wetter und gutem Schnee. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal herzlichst bei den Trainern für ihre Verantwortung auf dem Berg und die Planung im vorhinein bedanken und hoffen, dass sie sich auch nächste Saison wieder mit uns nach Sölden begeben.

Jule Hoes & Christoph Frank

Wasserskifahren am Tunisee

Der Ski-Club Kandel fährt nicht nur im Winter Ski, denn Sonntag, 18.06.2017, war es wieder so weit. Einige Kinder, Jugendliche und Eltern vom Ski-Club Kandel trafen sich zu früher Stunde am Tunisee in Freiburg, um den gewohnten Schnee unter den Brettern gegen Wasser einzutauschen.

Egal ob groß oder klein, jeder durfte sich auf dem anderen Element ausprobieren. So konnten Wasserski, Kneeboard, Wakeboard und Wakeskate ausprobiert werden. Die Kinder und auch Eltern, die sich trauten, hatten sichtlich Spaß daran, über das Wasser zu gleiten.

Das Wetter war an diesem Tag super und das Wasser mit 25°C Wassertemperatur angenehm warm.

Zwei Stunden konnten wir uns auf der extra für den Ski-Club gemieteten Bahn vergnügen. Wer sich zum ersten Mal traute oder Schwierigkeiten hatte, der bekam gerne Hilfe und zahlreiche Tipps. Manche waren auch schon etwas geübter und konnten mit verschiedenen Tricks und Sprüngen imponieren.

Skifahren auf dem Wasser ist zwar deutlich anders als auf Schnee, allerdings hilft es enorm wenn man schon mal zwei „Bretter" unter den Füßen hatte. Auch die gewohnte Balance und Körperspannung kam uns auf dem Wasser zu Gute.

Nachdem sich alle kräftig ausgepowert hatten, stärkte man sich beim anschließenden Picknick direkt nebenan auf der Wiese. Tolle Sachen wurden mitgebracht und einige hatten immer noch genug Kraft, um sich auf dem Trampolin oder der Schwimminsel auszutoben. Glücklich, und mit der Aussicht auf ordentlichen Muskelkater, ging es gegen Mittag wieder heim.

Nicola Scherer

GANTER

**ENTWICKELN.
BAUEN.
BETREIBEN.**

Mit über 20 Jahren Erfahrung im gewerblichen, öffentlichen und privaten Bereich realisieren wir die Ideen unserer Kunden im Bau und Innenausbau – zuverlässig, pünktlich und mit einem perfekten Projekt- und Baumanagement.

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNS
GANTER-GROUP.COM

WIR WÜNSCHEN DEM SKICLUB KANDEL EINE ERFOLGREICHE SKI-SAISON!

Nikolausfeier mit Verleihung der Sportabzeichen

Rund 80 Kinder, Eltern und Trainer trafen sich am Samstag, 17.12.2016, zur Nikolausfeier der Ski-Club Kandel-Jugend und sorgten für ein sehr gut gefülltes Gasthaus Altersbach.

Die frisch gewählten Jugendleiter Nicola Scherer und Timo Schmidt verliehen 34 Kindern das Sportabzeichen.

Danach warteten die Kinder gespannt auf Sankt Nikolaus, dem sie mit weihnachtlichem Gesang und begleitender Gitarre einen herzlichen Empfang bereiteten. Sankt Nikolaus richtete viele lobende Worte an die Kinder, mahnte die Eltern zu mehr Pünktlichkeit und bat die Verantwortlichen vom SC Kandel einen Wachsabend für die Eltern zu organisieren. Nach dem traditionellen Skigebet einem Ski-Heil und Brettle-Hopp öffnete Sankt Nikolaus seinen großen Sack und bereitete jedem Ski-Club-Kind eine große Freude.

Katharina Rauscher und Dirk Fackler bedankten sich im Namen aller Eltern bei den Jugendtrainern und dem bisherigen Jugendleiter Michael Streich für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement und überreichten ihnen Präsente.

Zum Abschluss zeigte Christoph Frank in einem fünfzehnminütigen Film (zu finden auf www.sc-kandel.de) die vielfältigen Jugendaktivitäten des letzten Jahres. Danach gab es für alle Kinder noch eine Portion Pommes, finanziert aus der Jugendkasse.

Timo Schmidt

Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!

Metzgerei
Robert Schlenker
79183 WALDKIRCH
Lange Str. 55 • Tel. 07681/6398

SCHREINEREI
Bayer GmbH
Innenausbau · Fensterbau · Reparaturen

Erleben Sie Holz –
in seiner ganzen Vielfalt!

Merklinstraße 34 · 79183 Waldkirch · Tel.: 07681/477838-0 · Fax: 07681/477838-8
buero@schreinerei-bayer-waldkirch.de · www.schreinerei-bayer-waldkirch.de

Autohaus Fackler

Autovermietung
Inhaber F. Fackler

Freiburgerstraße 27b
79183 Waldkirch

Telefon: +49 (0) 7681-7224
Telefax: +49 (0) 7681-25686
E-Mail: AutohausFackler@t-online.de

Auto Vermietung F. Fackler

Für Ihre

Ansprechpartner des Ski-Club Kandel

1. Vorstand: Hans Ritter
Tel.: 0 76 81/2 35 19
1.vorstand@sc-kandel.de

Sportwart alpin:
sportwart.alpin@sc-kandel.de

Jugend:
jugend@sc-kandel.de

Skitouren: Gerold Scherer
skitouren@sc-kandel.de
Tel.: 0 76 81/2 40 57

Skischule:
skischule@sc-kandel.de

Post-/Geschäftsadresse
Postfach 114, 79175 Waldkirch
Internet: www.sc-kandel.de

Bankverbindung
Volksbank Breisgau Nord e.G.
IBAN DE82 6809 2000 0000 1058 05
BIC GENODE61EMM

Kandel-Lift-Informationen
Tel.: 0 76 81/2 20 99
Internet: www.kandellifte.de

Bergwacht
Tel.: 0 76 81/92 54

Umzug/Änderungen
Hat sich Eure Bankverbindung geändert oder seid Ihr umgezogen? Bitte meldet uns jede Änderung per Email an mitgliederverwaltung@sc-kandel.de. **Danke!**

Jahresprogramm 2017/2018

November 2017	
29.10.-03.11.	Skiausfahrt Sölden (Jugend)
05.11.	Senioren Herbstwanderung
05.11.	Vorstandswanderung
06.11.	Infoabend „Kandellifte“
10.11.	Jahreshauptversammlung
11.11.	Nordhangmähen
19.11.	Senioren Herbstwanderung
19.11.	Brettle-Markt, Lange Straße im Rahmen des Wintermarktes
Dezember 2017	
15.12.	Nikolausfeier der Jugend
27.12.-30.12.	Skischule Weihnachtskurs
Januar 2018	
04.01.-07.01.	Skischule Neujahrskurs
06./07.01.	SVS-Eröffnungsrennen (Ziener Cup I)
13.01.	Tagesskitour
13./14.01.	Scott-Cup VR-Talentiade 1 & 2
13./14. und 20./21.01.	Skischule Wochenendkurs 1
20./21.01.	Regio-Rennen (Option)[1]
17.-20.01.	Inferno-Rennen
27./29.01.	BaWü-Schülermeisterschaft U12-KidsCross 1 & 2
28.01.	Skitouren-Ausbildung
Februar 2018	
03./04.02.	Ziener Cup II
17.02.	Tagesskitour
17./18.	Regio-Rennen (Option)[1]
17./18. und 24./25.02.	Skischule Wochenendkurs 2
24./25.02.	Leki Pokal U12-KidsCross 3 & 4 VR-Talentiade 3 & 4

[1] Regio-Rennen ersetzen die bisherigen Bezirksrennen.

Termine unverbindlich, bitte Infos in der F

Pin-Wand

Jahresprogramm 2017/2018

März 2018	
03./04.03.	Regio-Rennen (Option)[1]
03./04. und	
10./11.03.	Skischule Wochenendkurs 3
10./11.03.	Zweitagesskitour
10./11.03.	SVS-Schülermeisterschaft (Ziener Cup III) U12 KidsCross-Finale VR Talentiade-Finale
17./18.03.	Regio-Rennen (Option)[1]
24./25.03.	SVS-Abschlussrennen (Ziener Cup IV)
April 2018	
06.-08.04.	Dreitagesskitour
*	Vereinsmeisterschaften
21.04.	Winterabschlussfeier (Festhalle Siensbach)
Juni 2018	
*	Skitourenabschluss
12.06.	Vortragsveranstaltung „Nepal-Acht“, Dieter Glogowksi
September 2018	
*	Senioren Herbstwanderungen
Oktober 2018	
*	Senioren Herbstwanderungen
13.10.	Kandel-Bike-Cup
28.10.-02.11.	Skiausfahrt Sölden (Jugend)
November 2018	
*	Hauptversammlung
*	Nordhangmähen
*	Brettlemarkt

***** Die Termine dieser Veranstaltungen standen bei Drucklegung noch nicht fest – bitte Presse, Webseite und Emails beachten oder im Schaukasten am Marktplatz schauen!

Presse und auf unserer Webseite beachten!

Konditionstraining in der Halle von Oktober bis Ostern

Kinder:	Dienstag,	17.30-18.30 Uhr
Jugendliche:	Dienstag,	18.30-19.30 Uhr
Erwachsene:	Dienstag,	19.30-21.00 Uhr
Senioren:	Mittwoch,	19.30-20.30 Uhr

Im Sommer finden Konditionstraining für Kinder und Jugendliche im Freien sowie ein Lauftreff für Erwachsene statt.

Inliner-Training
Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

Kletter-Training
Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

Mountainbike-Jugendtraining von Ostern bis Oktober
donnerstags 18 Uhr,
Treffpunkt Stadion

Training alpin
Je nach Schneelage und Trainingsplan.

Wichtige Email-Adressen
1.vorstand@sc-kandel.de
skischule@sc-kandel.de
skisportschule@sc-kandel.de
telemark@sc-kandel.de
mitgliederverwaltung@sc-kandel.de
web@sc-kandel.de

Interessante Internetseiten
www.svs-alpin.de
www.skiverband-schwarzwald.de
www.fis-ski.com
www.raceengine.de
www.ski-online.de

www.august-faller.com

Faller

AUSBILDUNG BEI FALLER

STÄRKEN ENTWICKELN!

Menschen mit Entdeckergeist können bei uns in der Ausbildung ihre persönlichen Stärken entwickeln. Wenn Sie gerne Neues kennenlernen und Abwechslung mögen, werden Sie sich bei Faller wohl fühlen.

Die August Faller GmbH & Co. KG zählt im Bereich Pharma- und Healthcare-Verpackungen zu den führenden Anbietern in Europa.

Entdecken Sie unsere 9 Ausbildungsberufe und 2 DH-Studiengänge!

Mehr Infos unter: www.august-faller.com

August Faller GmbH & Co. KG
Hauptverwaltung
Freiburger Straße 25
79183 Waldkirch
07681 405-0

Waldkirch | Binzen | Schopfheim | Großbeeren | Hvidovre | Łódź

MTB-Erlebnis Transalp: treten, schieben, schwitzen

Das eingeschränkte Naturerlebnis in der Neusser Skihalle war unser Anlass für die kühne Idee, im Sommer mit dem Bike die Alpen zu überqueren. Kondition für die kommende Rennsaison sammeln und flowige Trails fahren – aber bitte vor einzigartiger Kulisse, dachten wir Läufer des alpinen Jugendkaders im Skiverband Schwarzwald (SVS). Tobias Gritsch (SC Waldshut), Ferdinand Löffler (WSG Feldberg), Luis Wohlschlegel (SZ Rheinfelden) und ich begannen, unsere einwöchige Tour akribisch zu planen.

Von Landeck aus machten wir uns am 21.08. auf den Weg. Vor uns lagen knapp 400 km, mehr als 12.000 hm, 13 Almen und sieben Pässe – verteilt auf sechs Etappen, an denen am Ende der Gardasee liegen sollte.

Das Tagesziel der ersten Etappe führte auf die Heidelberger Hütte, weit oberhalb von Ischgl. Das Gepäck transportierte jeder in einem ca. 6-8 Kilo schweren Rucksack, wobei wir nur das Nötigste dabei hatten. Die gemeinsamen Sachen hatten wir verteilt: der eine hatte Duschgel, der andere Zahnpasta, der dritte ein Erste-Hilfe-Set und der vierte Rei in der Tube.

Auf der Heidelberger Hütte angekommen, zog Tobi gleich die ungläubigen Blicke der anderen alpinen Gäste auf sich, als er in schicker Hose, sogar mit Gürtel, beim Abendessen erschien. So genossen wir die angenehme Hüttenatmosphäre und amüsierten uns bei einem isotonischen Sportgetränk über Tobis auftreten.

Drei Etappenziele später wurde der Spieß umgedreht. So kam es, dass die dringende Nahrungsaufnahme in St. Gertraud nur in einem Vier-Stern-Restaurant möglich war. Tobi erschien stilsicher in eben diesem feinen Zwirn und genoss es sichtlich, wie uns die Küchen- und Servicebrigade abschätzig von oben bis unten musterten. Denn man betritt ja nicht alle Tage ein Restaurant in Badelatschen und Jogginghose. So grenzte es schon fast an ein Wunder, dass die Wirtin von uns keine Vorkasse verlangte.

Während der Tour starteten wir jeden Morgen um sieben Uhr mit dem Frühstück, gegen acht Uhr schwangen wir uns auf das Bike wobei wir dabei des Öfteren noch Temperaturen um den Null-Punkt vorfanden. Bis zur Mittagsjause hatte die Sonne jedoch ihre volle Kraft entfaltet, und in oft sengender Hitze begannen wir nach sechs- bis achtstündiger Fahrzeit die Suche nach dem Nachtquartier. Das gestaltete sich von Nacht zu Nacht unterschiedlich schwer, jedoch wurden wir immer mit einem Lächeln empfangen. So kam es auch, dass uns eine Frau über Nacht die zwischenzeitlich wohlduftende Wäsche gewaschen hat.

Am meisten faszinierte uns der Rundblick vom 3.200 m hohen Madritsch-Joch, dem höchsten Bikerpass in ganz Europa. An diesem Tag starteten wir in Prad am Stilftserjoch, von wo aus wir uns über teils extrem steile Trails bis auf das gewaltige Madritschjoch hochkurbelten.

Aber schon am Tag zuvor wartete mit der Uina-Schlucht der erste Höhepunkt der Tour auf uns. Hier dachte keiner von uns darüber nach was bei einem Ausrutscher hätte passieren können, denn der Weg wurde im ersten Weltkrieg in die fast senkrechte Felswand gehauen und mit einem Drahtseil gesichert. Das bedeutete für uns in geduckter Haltung, mit einer Hand am Stahlseil und der anderen am Bike, vorankommen.

Am letzten Tag brachen wir in der Früh in Dimaro zu unsere längsten Etappe auf. Die Route führte hinauf nach Madonna di Campiglio, weiter nach Stenico. Nach knapp 100 Kilometern passierten wir rund sieben Stunden später das Ortsschild von Torbole – das Ende unserer Tour.

Diese MTB-Tour war für mich einfach ein eindrucksvolles und unvergessliches Erlebnis, welches mir einmal mehr gezeigt hat, dass es in den Bergen einfach am Schönsten ist!

Ob ich die Anstrengung wieder auf mich nehmen würde? Auf jeden Fall!

Philipp Streich

Telemarken

In dieser Saison war es so weit. Es ging für mich das erste Mal mit freier Ferse durch den Stangenwald. Aber beginnen wir am Anfang – im Herbst 2016.
Durch ein paar Zufälle hatte ich das Glück, mit der Telemark-Nationalmanschaft ein Wochenende im Stubai zu trainieren. Nachdem dieses Telemark-Training für mich sehr erfolgreich war und ich weitere Male mittrainieren durfte, stand Ende Januar mit den offenen Schwäbischen Telemark Meisterschaften auch das erste Rennen an. Auf Anhieb sicherte ich mir durch zwei souveräne Läufe den dritten Platz.
Am darauffolgenden Wochenende, dem 4./5.02., konnte ich beim Heimweltcup am Oberjoch Weltcupluft als Vorläufer schnuppern. Bei den Parallelsprints konnte ich zwei gute Läufe hinlegen – ein ausgesprochen unbeschreibliches Feeling! Aber zu dem Zeitpunkt hätte ich niemals gedacht, nächste Saison richtig mitfahren zu dürfen. Aber dazu später mehr.
Zwischendurch hieß es am Wochenende zum Trainieren ins Allgäu oder Stubai zu fahren, was für mich ziemlich aufwendig und kostenintensiv war.
Bei den offenen Allgäuer Telemark Meisterschaften, welche Ende Februar stattfanden, sicherte ich mir hinter den Weltcupathleten um Tobias Müller den fünften Platz. Ein verpatzter erster Lauf verhinderte leider ein besseres Ergebnis; trotz allem war ich zufrieden mit meiner Leistung. Auch Bundestrainer Fritz Trojer bestätigte das.
Am Ende der Saison, genauer vom 22.-26.03., fanden die Deutschen Meisterschaften im Rahmen des Telemarkfestes im Kleinwalsertal statt. Am Freitag stand für mich ein Trainingstag auf dem Hang an, an dem am Samstag das Rennen ausgetragen wurde. Nach einem kleinen Sturz im ersten Lauf konnte ich mich im zweiten Lauf mit viertbester Laufzeit auf den siebten Platz schieben. Mit dem Ergebnis war ich sehr zufrieden, zumal es die erste Renn-Saison mit freier Ferse war.
Bei der Siegerehrung bekam ich die erhoffte Nachricht vom Bundestrainer. Somit werde ich nächste Saison Weltcuprennen bestreiten. Unter anderem wird es in die USA, nach Österreich, Frankreich und in die Schweiz gehen. Höhepunkt wird der Heimweltcup am 3.-4.02. sein, welcher auch im ZDF übertragen wird, sowie die Junioren WM zum Saisonende in Mürren.

Jetzt fragen sich sicherlich viele, was Telemarken eigentlich ist?
Telemarken hat den Ursprung in Norwegen. Es ist ähnlich wie das Alpine Skifahren, jedoch mit einem Unterschied. Der Fuß ist hierbei nicht an der Ferse fixiert, somit kann man die Ferse frei hoch und runter bewegen. Beim Fahren wird dies dann als „Ausfallschritt" eingesetzt, welcher in jeder Kurve gewechselt wird, wobei der Innenski immer das hintere Bein ist. Das ursprüngliche Skifahren hatte genau so begonnen, jedoch gibt es aktuell nur einen kleinen Kreis, welcher diese Sportart ausübt. Somit ist es beim DSV auch leider nur eine „Randsportart" und wird keineswegs finanziell unterstützt, was bedeutet, das Trainings- und Rennkosten – auch auf internationaler Ebene – selbst getragen werden müssen. Deshalb: Kopfsponsor gesucht!

Einen großen Dank an alle, die mir diese Saison ermöglicht haben.

Christoph Frank

Fachanwaltskanzlei
Rechtsanwalt Michael Duscha

Baurecht | Architekten- und Ingenieurrecht | Immobilienrecht

Tel.: 0 76 81 / 49 345 -11 | post@kanzlei-duscha.de | www.kanzlei-duscha.de

Weiter, immer weiter, aber leider nicht für alle

Seit ungefähr 20 Jahren nehmen Paul Sauter und Alexander Vetter nun schon an Skirennen als Starter des SC Kandel teil. Angefangen mit kleinen Kinderrennen, wie dem Gaudirennen, haben sie sich beide bis zu deutschen Meisterschaften und großen internationalen Rennen, auf einem teils steinigen Weg, nach vorne gekämpft.

Für **Alexander** war die letzte Saison dabei wiederum eine sehr schwierige. Schon nach sechs Rennen musste er sie auf Grund schwerer Rückenprobleme unterbrechen und schlussendlich beenden. Als Sportler lebt man natürlich eigentlich immer nach dem Motto „weiter, immer weiter". Doch Alexander musste, auch auf Anraten der Ärzte, beschließen, dass dieses weiter nun nicht mehr möglich ist. Er wird seine Rennskier nun an den Nagel hängen und bei keinen weiteren professionellen Rennen mehr starten. Natürlich bleibt er dem Skisport aber treu. Er wird weiter als Trainer des Bezirks und des Jugendkaders des Skiverbandes Schwarzwald aktiv bleiben. Am Ende kann er trotz der vielen schweren Phasen und Rückschläge auf sehr viele Erfolge zurückblicken. Seine größten Erfolge feierte er dabei in Frankreich. So konnte er 2006 mit 15 Jahren das renommierte internationale Schülerrennen LaScara in Val d'Isère gewinnen. In jüngerer Vergangenheit war sein größter Erfolg der Gewinn des Arnold Lunn World Cup, einer internationalen FIS-Rennserie, in der Saison 2015/16. Zudem konnte er auch einige regionale Titel, wie Schwarzwaldmeisterschaften erringen.

Paul hingegen hat noch lange nicht vor seine Skier an den Nagel zu hängen. Dazu hat er auch nach der vergangenen Saison keinen Grund. Trotz einiger Schwierigkeiten kann sie in der Nachbetracht als erfolgreich bewertet werden. Während die meisten sich so langsam auf den Winter einstellten und die Ski aus dem Keller holten, startete Paul schon im November in die Rennsaison. Los ging es auf der Diavolezza in der Nähe von Pontresina, bevor eine kleine Skandinavienreise nach Finnland und Schweden folgte. Bei diesen Rennen konnte er allerdings noch nicht an das hohe Niveau der Vorsaison anknüpfen. Mit vier aufeinanderfolgenden Rennen im Kühtai änderte er das allerdings. Mit einem zweiten und einem siebten Platz konnte er auch punktemäßig wieder fast das Leistungsniveau der Saison 2015/16 abrufen, zumindest im Slalom. Bis Weihnachten verbesserte er sich auch im Riesenslalom wieder deutlich, sodass er mit der bisherigen Saison zwar nicht hundertprozentig zufrieden sein konnte, aber durchaus entspannt ins neue Jahr blicken konnte. Die Formkurve zeigte ganz klar nach oben.

Doch direkt nach Silvester folgte der Schock. Bei einem spektakulären Abflug im Riesenslalomtraining zog er sich einen Teilriss des Innenbandes und der Kapsel zu. Er musste die Saison erst einmal unterbrechen. Und dies zu einem Zeitpunkt der für einen Skifahrer nicht schlechter sein kann, Anfang Januar. Für ihn galt aber natürlich weiterhin das Motto „weiter, immer weiter". Und dieses weiter war Gott sei Dank noch in der Saison möglich.

Nach 6 Wochen stand er wieder auf Skiern. Und zwei Wochen später, Anfang März dann auch wieder am Start eines Rennens. Und dies in einem Land indem wahrscheinlich noch nie ein Rennläufer des SC Kandels ein Rennen gefahren ist, in Japan. Mit Hilfe einer Eigenbeteiligung der Läufer organisierte der DSV eine Reise zum Far East Cup, zu Rennen auf der japanischen Nordinsel Hakkaido und der nördlich davon gelegenen russischen Insel Sacharin. Für Paul waren diese Rennen nach der Verletzung perfekt, da sie meist nicht ganz so stark besetzt sind, wie die in Europa aber trotzdem relativ gute FIS-Punkte gefahren werden können, da sie wie ein Europa Cup gewertet wer-

den. Nachdem er naturgemäß einige Rennen brauchte um wieder den Rhythmus zu erlangen ging diese Rechnung schlussendlich auch auf. Beim letzten Rennen in Japan in Engaru konnte er sein punktemäßig bestes Ergebnis der Saison im Slalom erzielen. Er wurde fünfter. Ein paar Tage später überzeugte er auch im Riesenslalom mit einem neunten Platz im russischen Yuzhno-Sakhalinsk. Durch dieses Ergebnis verbesserte er zum ersten Mal in der Saison seine Punkte, was in der Nachbetracht einer Saison immer wichtig ist.

Zurück in Europa zeigte er auch gegen die europäische Konkurrenz seine Klasse. Bei vier Rennen im bulgarischen Bansko stand er viermal auf dem Podest. Im Slalom wurde er zweimal dritter, im Riesenslalom einmal zweiter und ein Rennen gewann er. Insbesondere der Sieg im Riesenslalom war dabei sehr bemerkenswert, denn er stellte sein im Riesenslalom mit Abstand bestes Ergebnis seiner Karriere dar. Der einzige Wehrmutstropfen an diesem Rennen war das Datum, der 31. März. Die Saison war also fast vorbei. Dies verhinderte mit Sicherheit noch das ein oder andere Topergebnis.

Trotz seiner Verletzung kann im Nachhinein also von einer erfolgreichen Saison 2016/17 gesprochen werden. Vor allem im Riesenslalom konnte Paul wirklich überzeugen. Er verbesserte sich stark in der Weltrangliste und stand in der Basisliste für die kommende Saison zum ersten Mal unter der Top100 der Welt (Platz 99). In der Basisliste der vergangenen Saison stand er noch auf Platz 208 im Riesenslalom. Dieser Sprung ist vor dem Hintergrund der Verletzung bemerkenswert. Im Slalom ist es nach einer Verletzung zumeist etwas schwerer wieder den Rhythmus zu finden, da kleine Fehler, die durch das fehlende Training öfter auftreten, härter bestraft werden. Deshalb verschlechterte sich Paul im Slalom auch um 2 Punkte. Damit hielt er den Schaden allerdings in Grenzen und kann nächstes Jahr wieder voll angreifen und sich auch im Slalom wieder verbessern. Dies ist ihm bei einer verletzungsfreien Saison durchaus zuzutrauen. National gesehen gehört er natürlich auch weiterhin zu den Topfahrern in den technischen Disziplinen. Im Slalom belegt er Rang 14, im Riesenslalom sogar Rang 8.

Das Paul trotz seiner Erfolge und seinem Wohnort im Allgäu nicht seine Wurzeln vergessen hat, zeigte sich im November. Zufällig war er in den Herbstferien zum Training in Sölden, wo die Skiclubjugend ja um diese Jahreszeit traditionell ebenfalls weilt. Kurzerhand stattete er uns einen Besuch ab und spielte beim Klassiker „Der Großen Preis“ mit. Dabei schwelgte er in Erinnerungen als er noch mit dem Skiclub in Sölden unterwegs war. In dieser Zeit konnte er die Grundlagen für den heutigen Erfolg legen. Für die jungen Rennläufer ist er damit ein großes Vorbild, denn anders als die anderen großen Fahrer, ist er einer der es aus der Mitte unseres Skiclubs in die große weite Skifahrerwelt geschafft hat. Damit ist er Ansporn für alle fleißig zu trainieren. Dass im Skiclub durchaus auch wirklich fleißig trainiert wird zeigte sich als Paul bei der Liegestütz-Challenge „krachend“ verlor! Die wohl härteste Niederlage der Saison.

Bleibt nun noch die Hoffnung und der Wunsch, dass es für Paul verletzungsfrei in die nächste Saison geht, sodass er das Motto „weiter, immer weiter“ sportlich gesehen auch in den kommenden Jahren umsetzen kann. Bei Alex hingegen können wir uns für die Jahre in denen er die Kandler und Schwarzwälder Fahnen hochgehalten hat bedanken. Und irgendwie geht es ja trotzdem „weiter, immer weiter“ nur jetzt halt mit Stangen auf dem Buckel statt vor der Nase. Ski Heil!!!

Philipp Vetter

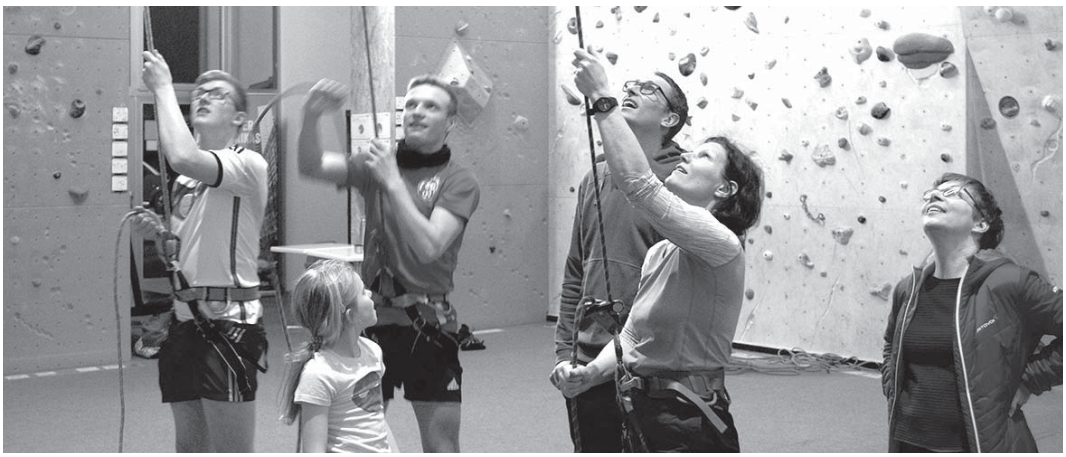
Besuch der Jugend in der Kletterhalle

Am 14.02.2017 hatte die Jugend des SC Kandel einen spaßigen Dienstagabend im Sportcenter imPulsiv Emmendingen. Mit 37 Kindern (zwischen 5 und 17 Jahren) und 9 Betreuern, die sicherten, sowie unserem Bergführer als Experten. Bei der großen Anzahl an Kindern war die Halle gut gefüllt und unsere Trainer hatten alle Hände voll zu tun, den Kindern die Gurte an zu ziehen, sie einzuweisen, in Gruppen auf zu teilen, sie zu sichern und mit kleinen Tipps an der Wand zu unterstützen.

Den Kindern bereitetet es große Freude die verschieden Routen zu erklimmen und auch bis auf 18m hoch zu klettern. Manche versuchten sich im Anschluss noch mit dem Laufen auf einer Highline sowie dem Bouldern.

Das Klettern ist bei uns mindestens einmal im Jahr ein fixer Termin, wenn die Halle auf Grund der Proben für den Zunftabend belegt ist. Hier werden alternative Bewegungsformen sowie Balance, Koordination und Kraft geschult, welche sich abgewandelt als sehr nützlich für das Skifahren zeigen. Als Abwechslung zum Hallen-/Schneetraining im Winter und Konditionstraining im Sommer (jeden Dienstag) der ideale Ausgleich.

Timo Schmidt



Jahresbericht – MTB-Kids

Die Mountainbike-Kids des SC Kandel konnten dieses Jahr mit einem neuen **Vereinstrikot** in die Saison starten. Das Trikot ist in den Vereinsfarben gehalten und trägt das Logo des SC Kandel groß auf dem Rücken. Durch die Unterstützung unserer Sponsoren a2 Landschaftsarchitektur, Mack Rides, HOT.BIKE, Hummel AG, Optik Weigel und U7 GmbH konnten die Kinder die Trikots sehr günstig erhalten. Wir freuen uns sehr über das einheitliche und gelungene Outfit unserer Gruppe. Die Trikots sind für alle Vereinsmitglieder über einen Webshop bestellbar. Der Link findet sich auf der SC Kandel Internetseite. Es würde uns freuen, wenn möglichst viele der Trikots den Wald bevölkern würden!

Neu ist der **Treffpunkt** am Wohnmobilstellplatz: Hier haben wir mehr Platz, um uns zu sammeln und in die umliegenden Wälder zu starten. Wir fahren weiterhin in zwei Gruppen, um den verschiedenen Leistungsgruppen gerecht zu werden.

Beim **Trainerstab** bleibt es beim bewährten Team. Die Kinder werden weiterhin von Alexander Ahlers, Jürgen Michna, Ralf Haberstroh und Roman Schlosser betreut.

Bis zu sechs Kinder nahmen an den **Rennen** des Schwarzwälder Pactimo Kids Cups teil. Die Rennen fanden in Hausach, Urach, Kirchzarten, St. Märgen, Freiburg, Münstertal, Ehrenkirchen und Neustadt statt und liegen somit für uns Waldkircher Biker fast vor der Haustüre.

Die Rennen sind sehr gut besucht, in der Klasse U10 M beispielsweise sind bis zu 65 Jungen am Start. Es gibt für die Kinder also mehr als genügend Gelegenheiten das Erlernte anzuwenden und sich mit anderen Bikern zu messen. Die Parcours sind dabei technisch teilweise recht anspruchsvoll und verlangen den Kindern einiges ab. Wer einen guten Eindruck von den Rennen erhalten will, kann auf unserer Internetseite Kurzberichte und Bilder zu den Rennen finden.

Im Juni stand ein **Hüttenwochenende** auf dem Kreuzmoos auf dem Programm, wo wir im Massenlager übernachteten. Vom Gewitter verfolgt kamen wir oben an und hatten dann doch noch gutes Wetter zum Fussball spielen und auf den Hünersedelturm zu wandern. Die Trainer staunten abends nicht schlecht, wie viele Witze die Kinder zu bieten hatten. Am nächsten Morgen ging es über Gescheid und Lindenbühl wieder nach Waldkirch zurück.

Das gesamte Trainerteam und die Kinder freuen sich schon jetzt auf die Bike Saison 2018, wo wir wieder viele tolle Touren und Aktivitäten geplant haben!

Roman Schlosser

DER SCHREINER IN IHRER NÄHE

HOLDER
Schreinerei &
Innenarchitektur

Waldkirch-Batzenhäusle • tel 07681-9223 • www.holder-si.de

www.viesel.info

Viesel GmbH
Karosserie- und Lackierzentrum

Lackschadenfreie Ausbeultechnik • Wasserlacktechnologie, Smart Repair

Waldkirch · Industriestr.5 Tel. 0 76 81/ 73 28

Ergotherapie

Mechtild Langhoff

Praxis für Ergotherapie &
CranioSacrale Körpertherapie
Fabrik Sonntag Haus 5B
79183 Waldkirch

tel 0 76 81-4 93 49 33
mobil 01 51-52 58 84 20
mail info@ergotherapie-langhoff.de
web www.ergotherapie-langhoff.de

45 Teilnehmer beim 11. Kandel-Bike-Cup

Bei gutem Wetter und besten Streckenverhältnissen fand am 8. Oktober 2016 der 11. Kandel-Bike-Cup statt. Die Organisatoren Angie u. Gerold Scherer sowie das Helferteam (Christina Beckmann, Nicola Scherer, Angi Viesel, Rudi Eickele, Luis Scherer, Erich Wahl) sorgten erneut dafür, dass das MTB-Rennen mit 45 Teilnehmern perfekt über die Bühne ging.

Vorjahressieger Andreas Crivellin (Team Radhof Schill) gewann erneut mit einer Zeit von 38:50 Minuten und verwies Lukas Dold (Gipfelstürmer St. Peter) mit 40:57 und Martin Zehnle (RVF Seelbach) mit 42:10 auf den zweiten und dritten Platz.

Bei den Damen war Iris Weiss (ebenfalls Team Radhof Schill) mit 53:18 die Schnellste, gefolgt von Kati Rothe (Persis Racing Team RSV 06 Nattheim) mit 01:00:24 und Juliane Hauer (SZ Kollnau) mit 01:02:38.

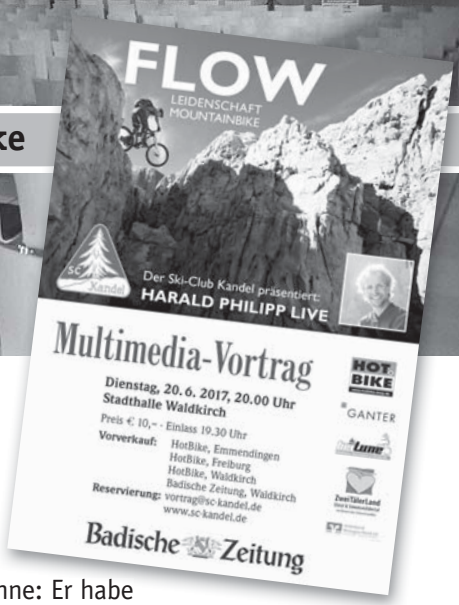
Die Mannschaftswertung gewann das Team Radhof Schill (Andreas Crivellin, Iris Weiss, Ralf Weiss) mit der Gesamtzeit von 2:29:27, knapp gefolgt von der RIG Freiburg (Ingmar Kerschberger, Dirk Maertins, Eric Suter) mit 2:29:46 und dem Team SC Kandel 1 (Waldemar Schaffrik, Dennis Dittrich, Roman Schlosser) mit 2:30:30.

Der SC Kandel war dieses Mal sogar mit zwei weiteren Mannschaften vertreten: Team SC Kandel 2 mit Marco Wahrheit, Roland Weber und Jana Hacker (Gesamtzeit 03:20:21) und Team SC Kandel 3 mit Maria Wennemann, Bea Hacker und Leo Veitengruber (Gesamtzeit 04:09:27).

Die Sonderwertung für die längsten Lenkerhörnchen gewann Monika Wahl. Ältester Teilnehmer war Josef Moser (Jg. 1948), jüngster war Constantin Tausendpfund (Jg. 2000) vom SCK in einer Zeit von 46:49.

Roland Weber

Leidenschaft Mountainbike



Multimedia-Show "FLOW"

Begeistert vom spielerischen Radfahren auf waghalsigen Pfaden ist Harald Philipp seit seiner Jugend. In der Schule fand er nicht den „Flow", der ihn später so faszinierte. Lieber baute er zusammen mit Freunden abenteuerliche Trails an den Waldhängen im heimatlichen Siegerland. Schon damals machte er die Erfahrung, dass ein Flow-Erlebnis die Freude verdoppelt, wenn er in einer Gemeinschaft auf der selben Wellenlänge, im Rudel, unterwegs war. Inzwischen hat er das Mountain-Biken in den ungewöhnlichsten Regionen zu seinem Beruf gemacht, mit großem Erfolg. Seine Film-Vorträge füllen große Säle.

Auf Einladung des Ski-Club Kandel war der Extremsportler und Bike-Bergsteiger Harald Philipp in Waldkirch zu Gast. In zehn kurzen Filmen entführte er das Publikum in seine Welt, die ihn seit 20 Jahren nicht mehr loslässt. Für ihn hat jeder Trail einen eigenen Rhythmus, so unterschiedlich wie Musik, von Vivaldi bis Rammstein. Wenn Philipp völlig im Moment aufgeht, dann fühlt er den „Flow". Dazu, so erklärt er, müssen drei Aspekte im Gleichgewicht sein: Die Motivation, die Herausforderung durch die Strecke und das eigene Können. Diese Balance mache glücklich.

Hinreißende Filmaufnahmen aus den Vulkanwüsten Islands und aus den Dolomiten zeigen den Referenten, wie er mit seinem Rad auf den Schultern die höchsten Gipfel besteigt und mal in rasantem Tempo, mal elegant schwingend durch unwegsames Gelände, über Gletscher und Schotterfelder abfährt. Mit spannenden Geschichten und humorvollen Anekdoten kommentiert er die Filmsequenzen. Nachdenklich antwortet Harald Philipp auf die Frage, ob er denn keine Angst kenne: Er habe durchaus Angst vor Abgründen, er respektiere die Gefahr, versuche aber immer wieder, seine Grenzen auszudehnen, die „Blase" seiner Komfortzone zu erweitern. Er bewege sich gern auf dem schmalen Grat zwischen spielerischem und ernstem Umgang mit Rad und Strecke.

Harald Philipp sprach ein Gefühl an, das jeder begeisterte Sportler wieder erkannte. Entsprechend die Kommentare aus dem Publikum: Der Typ ist echt, absolut glaubwürdig. Seine kindliche Freude am Mountainbiken wirkt ansteckend, besonders wenn er seine Mutter zitiert: Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit.

Das Publikum dankte dem Referenten mit anhaltendem Applaus. Ein Dankeschön gab es am Ende auch für die Organisatoren aus dem SCK-Vorstand, Christina Beckmann, Nicola Scherer, Timo Schmidt und Roland Weber sowie die vielen anderen Helfer aus den Reihen des Skiclubs, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten.

Jutta Beckmann

Skitourensaison 2017

Zu den höchsten Skitourengipfeln der Alpen führte dieses Jahr die 4tägige **Abschlußskitour** im Val Gressoney. Alle bestiegenen Gipfel waren deutlich über der 4100m-Grenze, der höchste von 7 erreichten Gipfeln deutlich über 4500m. Der wenige Schnee in diesem Winter gestaltete die Tourenfindung für die Skitouren sehr schwierig. Es konnten 2 **Tagesskitouren**, eine im Berner-Oberland im Diemtigtal und eine im Tessin am Nuffenenpass, durchgeführt werden.

Des weiteren wurde ein **Ausbildungstag** am Kandel angeboten, welcher sehr gut besucht war und auch von anderen Abteilungen des SC Kandel genutzt wurde, um sich in der Materie Schnee und Lawinen mit dem dazu gehörigen Risikomanagement zu befassen. Die zweiteTagesskitour im Tessin war mit 26 Teinehmern außerordenlich gut frequentiert.

Die geplante **zweitägige Skitour** in den Urneralpen auf der Kröntenhütte fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Beachtenswert war hier auch die besonders gute Kommunikation mit dem schweizer Hüttenwirt, welcher im Einklang mit dem Ski-Club-Bergführer eine reservierte Gruppe von 30 Personen bei einer momentanen Lawinenlage Groß von sich aus absagte.

Der traditionelle Bike-Cup wurde wieder unter der Regie der Skitourengruppe organisiert und war ein toller Erfolg für den Verein, als eine der wenigen Sportveranstaltungen am Kandel hat dieser sich in den Moutainbikekreisen als eine feste Größe etabliert.

Die Pflege unseres Skihanges liegt seit Jahren auch in den Händen der Skitourengruppe welche mittlererweile auch Gelder für diese Landschaftspflegemaßnahme erhält.

Das alles geht nicht ohne die treuen Mitglieder der seit über 20 Jahren bestehenden Skitourengruppe und deren Führungsteam.

Allen ein großes Danke Schön für die Hilfe im Verein und für eure Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Gerold Scherer

BROT. FRANKREICH PUR.

Bäckerei Konditorei Schill
Lange Str. 48 · 79183 Waldkirch
Telefon (0 76 81) 93 97
Di – Fr 6.30 – 18.00 Uhr
Samstag 6.30 – 17.00 Uhr

Café Schill
Bäckerei Konditorei

Kursstart
jeweils im Januar, April und September

tanzschule waldkirch
living. learning. dancing.

Standard/Latein | West Coast Swing | Discofox | Tango Argentino | HipHop | Zumba
Breakdance | VCD | Kindertanz | Hochzeitskurse | Privatstunden

Kurse für Paare, Singles, Jugendliche & Kids
www.tanzschule-waldkirch.de | Kastelbergstr. 19a | 79183 Waldkirch | Tel. 0 76 81-47 46 677

Viesel
Malerbetrieb GmbH

DAS IST MEHR ALS FARBE.

August-Jeanmaire-Str. 18
79183 Waldkirch
Tel. (0 76 81) 474 05 10
Fax (0 76 81) 474 05 11
www.viesel-malerbetrieb.de

Vier Tage über 3500 m

Nachdem es bei den letztmaligen Bemühungen auf Grund widriger Witterungsverhältnisse leider nicht klappte, konnte die Skitourengruppe des SC Kandel dieses Jahr, am ersten April-Wochenende, bei traumhaftem Wetter, seine Abschlusstour im Monte-Rosa-Gebiet erfolgreich umsetzen.

Bereits am Donnerstag führte die längere Anfahrt bis ins hintere Aosta-Tal und vom Ausgangsort Staffal (1826 m) ging es mit der Seilbahn hoch bis auf 3260 m. Ein kurzer Anstieg zur Mantova Hütte, auf 3498 m, diente der ersten Akklimatisation und konnte auf der großzügigen Sonnenterrasse mit einem fantastischen Panorama-Ausblick Richtung Mont-Blanc-Massiv abgerundet werden.

Am nächsten Morgen ging es früh los. Mit Zumsteinspitze (4563 m) und Signalkuppe (4554 m) standen zwei markante Herausforderungen im zweithöchsten Massiv der Alpen auf dem Programm. Unter der fachkundigen Leitung von Gerold Scherer, Manfred Hamann, Andi Blust und Diana Scherzer konnte die elfköpfige Gruppe bereits um die Mittagszeit die Ziele für sich verzeichnen. Ein Teil der allgemein konditionsstarken Gruppe scheute nicht auf dem Rückweg noch Ludwigshöhe (4341 m) und Punta Giordani (4046 m) zu besteigen. Trotz länger ausgebliebenem Neuschnee und zwischenzeitlich tageszeitlicher Erwärmung konnte anschließend, bei erstaunlich guten Schneeverhältnissen, zur voll belegten Hütte abgefahren werden.

Dank unverändert stabiler Wetterlage wurden am darauffolgenden Sonntag, in dem konzentrierten, hochalpinen Gebiet, mit Parrotspitze (4432 m) und Vincent-Pyramide (4215 m) weitere 4000er erklommen.
Bei der Rückkehr zur Hütte war zwischenzeitlich der Wochenendansturm der italienischen Skibergsteiger abgeklungen und ein erneut erfolgreicher Tag konnte im kleineren Kreise gemütlich ausklingen.

Durch den in hohen Lagen über Nacht tief gefroren Schnee wartete am Montagmorgen noch eine anstrengende und stellenweise ruppige Talabfahrt, die alle Teilnehmer jedoch problemlos bewältigten. Bei unverändert blauem Himmel und Sonnenschein wurde im frühlingshaft warmen Talort noch ein letzter italienischer Cappuccino genossen und anschließend die Heimfahrt angetreten.

Marco Wahrheit

Sicherheitstraining der Skitourengruppe

Nachdem die Tiefs Egon und Caius eine Skitour am 14.01.2017 unmöglich gemacht hatten, trafen sich 20 Teilnehmer der Skitourengruppe unter Leitung von Manni Hamann-Waidner zum Sicherheitstraining auf dem Kandel. Am Schwarzmooshang wurden drei Übungsstationen eingerichtet. Trainiert wurde unter Diana Scherzer, Andi Blust und Manni Hamann-Waidner die Einfach- und Mehrfachverschüttetensuche nach einem Lawinenabgang, das Aufsteigen und Abfahren am Seil im vergletscherten Gelände und – last but not least – das Aufsteigen und Absteigen im Blockgelände am Fixseil.

Veronika Kirchner

SAUTER

grün erleben

Pflanzen für
Haus und Garten

Floristik und Geschenke

Hydrokultur-Pflege-Service

Eigene Gärtnerei

Friedhofsgärtnerei

Garten- und
Landschaftsbau

79194 Gundelfingen
Vörstetter Straße 44
Tel: 0761-515874-0

79183 Waldkirch
Rosenweg 10
Tel: 07681-6339
info@sauter-gartenbau.de

juni

graphikdesign

mit vergnügen gestalte und kreiere ich **alles rund um print und web:**
anzeigen kalender stempel beschriftungen geschäftspapiere plakate
webseiten logos folder imagebroschüren einladungen zeitschriften und
auch unsere vereinshefte oder die neue homepage www.sc-kandel.de

juni graphik-design | christina beckmann | marktplatz 21 | d-79183 waldkirch
tel 0 76 81-47 55 85 | fax 0 76 81-47 55 86 | info@junicum.de | www.junicum.de

Nordhang mähen 2016

Bei bestem Wetter, die Fotos sprechen für sich, fanden sich unter Leitung von Manni Hamann (Skitouren-Gruppe) am Samstag, 19.11.2016, insgesamt 15 Helfer und ein Hund auf dem Kandel ein, um den Nordhang von hohem Gras und kleinwüchsigen Sträuchern zu befreien, damit er im Winter als Skiabfahrt genutzt werden kann.

Nach mehreren Stunden durchaus anstrengender Arbeit ging man zum gemütlichen Teil mit einem reichhaltigen Vesper im Gasthaus Altersbach über. Die Kosten der Bewirtung wurden natürlich vom SC Kandel übernommen.

Diese Offenhaltung der Landschaft – Fachausdruck: Hursten – wird vom Landschaftserhaltungsverband (LEV) des Landkreises Emmendingen mit Fördergeldern unterstützt.

Herzlichen Dank an die Helferinnen Bea Hacker und Jana Hacker und die Helfer Andreas Blust, Erich Wahl, Julian Adolph, Jürgen Holzer, Leo Veitengruber, Luis Scherer, Manfred Hamann, Michael Hacker, Mirko Waidner, Philipp Öscher, Roland Weber, Thomas Menner und Thomas Viesel.

Roland Weber

Woerner
Wohnen

Lange Straße 71–73 · 79183 Waldkirch · Telefon 0 76 81/60 40
www.woerner-einrichten.de

© Großmann. Kommunikationsbüro 2003

Ihr Bier
ganz frisch
aus Ihrer Brauerei
ganz in der Nähe.

Das ist doch Ihr Bier!

Seit 1868
Hirschen-Bräu
... aus Waldkirch

VERTRIEB ALKOHOLFREIER GETRÄNKE

VERKAUF AB BRAUEREI

EIGENER HEIM-DIENST

ALLES FÜR FESTE UND FEIERN

Hirschenbrauerei
Goethestraße 21
79183 Waldkirch

Tel. 07681/ 40 81-0
Fax 07681/ 40 81-20

www.
hirschenbrauerei.de

Nach vielen Jahren Arbeit im Verein haben zur Jahreshauptversammlung 2016 unsere drei Michael ihre jeweiligen Ämter abgegeben. Die Kinder unserer drei Musketiere haben (fast alle) schon lange die Skischule hinter sich gelassen, im alpinen Bereich auf Bezirksebene und höher erfolgreich den Verein vertreten und zum Teil unser Städtchen verlassen, um auswärts zu studieren.

Michael Müller, seit 1969 Vereinsmitglied, hat durch unzählige Skirennen, auch noch im Seniorenalter, seine Leidenschaft für den alpinen Bereich über Jahrzehnte bewahrt. Die letzten Jahre hat sich Michael Müller auf den Aufbau der Skisportschule konzentriert, seine Erfahrungen an viele unserer Nachwuchsfahrer erfolgreich weitergegeben und sich bei der Organisation der von uns durchgeführten Skirennen eingebracht.

Michael Hacker ist durch seine Frau und seine Töchter zum Rennsport geführt worden und trat dem Verein 1995 bei. Er hat sich neben der Vorstandsarbeit in das Amt des alpinen Sportwarts von der Verbandsarbeit bis zur Zeitmessung eingearbeitet. In einem Seitengespräch zu seiner Motivation sagte Michael Hacker mir einmal, dass er davon getrieben sei, dem Verein etwas von dem zurückzugeben, was er und seine Familie durch den Verein empfangen haben.
Als vor einigen Jahren eine Söldenausfahrt auf der Kippe stand, ist Michael mit seiner Frau Bea als Trainer eingesprungen: Zum einen, um die Tradition zu wahren und zum anderen, um die angemeldeten Kinder nicht zu enttäuschen. Michael Hacker gehört auch zu den fleißigen Nordhangmähern, die im November weder Schnee noch Hangneigung schrecken können.

Michael Streich habe ich vor circa zehn Jahren kennengelernt, damals war er von einem Knieschaden gezeichnet. In der Vereinsarbeit zeichnete er sich in den Folgejahren in verschiedenen Ämtern aus: als engagierter zweiter Vorsitzender; als Jugendleiter brachte er „frischen Wind" ein und als „Kümmerer" um Presse und Sponsoring hat Michael für Werbung und Geldeinnahmen gesorgt. So gehören die schwarzen SC Kandel Softshell Jacken zu seinen Werken. Unzählige Fotos hat Michael bei Skirennen, Klettern, Nikolausfeiern oder dem Wasserski aufgenommen und auch für einen Spaß gesorgt. Meine Kinder werden sich vermutlich noch einige Jahre an seinen Halloween-Auftritt erinnern können.

Alle drei Michael haben sich die notwendige Zeit neben ihrem beruflichen Engagement „irgendwie" organisiert und bei mancher Vorstandssitzung konnte man auch ein müdes Gesicht sehen.
Rückblickend können wir feststellen, dass in dieser Zeit mit den drei Michael viel bewegt wurde und wir als Mitglieder, die den Verein bilden, davon auch stark profitiert haben.
Für diese langjährige Vereinsarbeit unserer **Michael³** möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken und wir wünschen ihnen und ihren Partnern für die Zukunft alles Gute.

Thorsten Hoes

Brettlemarkt am Geschwister-Scholl-Gymnasium

Eine Woche nach der Söldenausfahrt fand der Brettlemarkt zum vierten Mal auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Schule – diesmal in einer Bau-Atmosphäre – statt. Wie immer wurden die Standflächen kostenfrei zur Verfügung gestellt, auf denen gebrauchte Ski und Snowboards, Wintersportartikel sowie Bekleidung verkauft und gekauft werden konnten. Die Jugend verkaufte Skibänder in den Vereinsfarben zugunsten der Jugendkasse. Für Kinder stand das Spielmobil des badischen Sportbundes und eine Hüpfburg bereit.

Die Bergwacht Waldkirch informierte über ihre Aktivitäten. Der Lionsclub Waldkirch-Elztal bot seine Adventskalender zum Verkauf an. Die Big-Band des Gymnasiums sorgte für musikalische Unterhaltung. Der SC Kandel verkaufte Bratwürste, Waffeln, Kuchen und Getränke.

Die Skischule um Dirk Fackler und Carolin Ruf informierte über die geplanten Kurse und nahm Anmeldungen entgegen. Die Skisportschule des SC Kandel informierte über ihr umfangreiches Trainingsangebot.

Wie immer, herrschte reges Kommen und Gehen und viel Gesprächsstoff wurde ausgetauscht.

Umschlagsplatz Küche

Das Foto entstand vor einem Jahr in der Küche von Familie Streich, nachdem alle Vereins- und Skischulhefte erfolgreich vertütet bzw. in die Versandtaschen gesteckt waren und jeder Umschlag mit dem Adressaufkleber und dem SC-Kandel-Stempel versehen war.

So ähnlich wird es in diesem Jahr wieder aussehen, nur in einer anderen Küche ... und so wird auch das Heft, das Sie gerade in Händen halten, mit hoher Wahrscheinlichkeit diesen Weg gegangen sein.

Viel Spaß beim Lesen, Stöbern, Schmunzeln oder auch Augenverdrehen, beim Studieren der Fotos und dem Erkennen von Freunden und Bekannten auf dem einen oder anderen Foto.

Freuen Sie sich über den Einblick in das vergangene Vereinsjahr und nehmen Sie die eine oder andere Inspiration für sich mit.

Mit herzlichen und hoffentlich bald ordentlich verschneiten Grüßen!
Christina Beckmann (Die Setzerin)

Skibänder

Ein Restbestand des SC-Kandel Skiklettband Race 50 ist noch zu haben.

Das hochwertige und robuste Ski-Klettband mit Gummizwischenlage schont die Lauffläche und verfügt über einen Kantenanschlag.

Preis: 4 Euro pro Paar
Der Verkauf der Skibänder erfolgt zu Gunsten der Jugendkasse.

Bezug über: jugend@sc-kandel.de

Danke!

Der SC Kandel dankt allen Inserenten und Sponsoren für die großzügige Unterstützung und bittet die Mitglieder und Freunde des Clubs, diese Firmen zu berücksichtigen!

Mitglied werden im Ski-Club Kandel

Wer dieses Heft eingehend studiert stellt fest, dass man beim Ski-Club Kandel nicht nur Ski fährt. Der Ski-Club Kandel bietet das ganze Jahr hinweg viele verschiedene Aktivitäten für die gesamte Familie. Besuchen Sie uns unter www.sc-kandel.de.

Ski-Club Kandel Beitrittserklärung

Name	Vorname
Straße	PLZ, Ort
Geb.datum	☐ weibl. ☐ männl.
E-Mail	Telefon

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE20ZZZ00001019661 – **Mandatsreferenz: SC Kandel e.V.**
SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den SC Kandel e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem „SC Kandel e.V". auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bank	Ort
IBAN	
BIC	
Kontoinh.	
Datum	Unterschrift

Bitte deutlich in Blockschrift schreiben. Ihre Unterschrift ermächtigt uns zum Bankeinzug.

Bitte schicken Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an

SC Kandel e.V., Mitgliederverwaltung, Postfach 114, 79175 Waldkirch

Unsere Jahresmitgliedsbeiträge

Erwachsene 24,- Euro, Ehepartner 16,- Euro,
Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre) 20,- Euro

Hinweise

- Da wir unsere Mitgliedsbeiträge per Lastschrift von Ihrem Konto einziehen, benötigen wir Ihre Unterschrift im Original.
- Adressänderungen, Änderungen der Bankverbindungen etc. können Sie gerne per Mail an mitgliederverwaltung@sc-kandel.de senden. Sie erhalten von uns eine Bestätigungsmail.
- Vereinsaustritte müssen mit dreimonatiger Kündigungsfrist zum Ende unseres Geschäftsjahres schriftlich an obige Postadresse gesendet werden; unser Geschäftsjahr endet jeweils am 30.09. eines Jahres.

Skiurlaub ist einfach.

Wenn man sich früh genug um seine Ausstattung kümmert. Um Ihre finanziellen Wünsche kümmern wir uns mit maßgeschneiderten Lösungen. Lassen Sie sich gleich in einem persönlichen Termin beraten.

sparkasse-freiburg.de

Wenn's um Geld geht

AKTUELLES WINTERSPORT-EQUIPMENT ZU TOP KONDITIONEN AUF 3 ETAGEN

Kinder-Ski-Saisonverleih 2017/2018 (Ski, Bindung & Skischuhe)
Verleihpreise für die gesamte Zeit vom 14.10.2017 - 15.04. 2018

70 - 90 cm	komplett	79 ,–
100 - 120 cm	komplett	99 ,–
130 - 150 cm	komplett	119 ,–

incl. Montage, zzgl. IAS Bindungseinstellung

Erwachsenen-Ski-Saisonverleih Basic*	ab 149 ,–
Kinder-Snowboard-Saisonverleih*	ab 129 ,–
Erwachsenen-Snowboard-Saisonverleih*	ab 169 ,–

* incl. Bindung

Aus dem Wasser geboren. Für den Schnee gemacht.

Der perfekte, geschäumte Mass-Skischuh.

www.aquanovoboot.de

ab 549,95 €

AQUA NOVO BOOT

INTERSPORT®
ARMIN
WALDKIRCH
www.INTERSPORT-ARMIN.de

ALPIN | LANGLAUF
TOUREN | TELEMARKSKI
SNOWBOARD | SCHLITTEN
VERLEIHSTATION

heftlayout und satz: juni graphik-design, christina beckmann, damenstrasse 03, 79183 waldkirch, tel 07681-475585, web www.junicum.de